

snom 190

Handbuch Version v3.00



snom technology AG

Pascalstr. 10b

10587 Berlin

© 2004 snom technology Aktiengesellschaft

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument wird von der snom technology AG zur Verfügung gestellt. Kein Teil dieses Dokumentes darf in irgendeiner Form oder zu irgendeinem Zweck nachgebildet, neu veröffentlicht oder übertragen werden, weder auf elektronischem noch auf mechanischem Wege. Dies beinhaltet vor allem, aber nicht ausschließlich, die Fotokopie und die Aufzeichnung ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der snom technology AG.

Die snom technology AG behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne dabei verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder zu melden.

Warenzeichen

PowerDsine ist ein eingetragenes Warenzeichen der PowerDsine LTD.

RedHawk ist ein eingetragenes Warenzeichen der RedHawk / CDT.

Tedas ist ein eingetragenes Warenzeichen der Tedas Technology GmbH.

Alle anderen Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der entsprechenden Firmen.

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres snom 190 Voice over IP (VoIP) Telefons.

Die Telephonie ist Teil unseres Alltags geworden. Über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren hat sich eine Form der Kommunikation entwickelt, die nicht mehr wegzudenken ist. Obwohl das snom 190 auf neuer Technologie basiert, wird Ihnen die Bedienung sehr vertraut erscheinen, und Sie sollten dazu in der Lage sein, es intuitiv zu benutzen.

Die Welt des Internet hat uns ihrerseits eine ganz neue Palette von Möglichkeiten eröffnet. Viele User arbeiten mit Web-Browser-Programmen und besitzen einen oder mehrere E-Mail-Adressen. Diese Anwender werden es als einfach empfinden, das Telefon via Web-Schnittstelle zu handhaben oder einen Anruf, z.B. an sip: john@ domain.de, zu tätigen.

Wir sind überzeugt, dass die Entwicklungen in der Computer-Industrie dem Beispiel aus der Welt der Telekommunikation folgen werden.

Bei VoIP geht es nicht nur um den Transport von Sprache über ein Datennetzwerk. Es geht vielmehr sowohl um Kompatibilität als auch das Erschließen eines neuen Markt-Segmentes und um das Rationalisieren von Betriebsprozessen durch nahtloses Integrieren des Telefons in Computer-Netzwerke und Applikationen (z.B. MS Outlook). Mit seiner technischen Flexibilität, snoms Bindung zu allen offenen und relevanten Standards und unserer Kooperation mit anderen Lieferanten der VoIP-Industrie repräsentiert das snom 190 eine sichere Investition für die Zukunft.

Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, Ihnen viel Spaß in der Welt des VoIP zu wünschen.

snom technology AG

Hinweis für den Benutzer

Dieses Handbuch wendet sich sowohl an den **Administrator** als auch an den **Benutzer**. Wenn in diesem Handbuch beschriebene Funktionen und Einstellungen auf Ihrem Telefon, den Displaymenüs oder dem Webinterface nicht verfügbar sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

http://www.snom.com/download/man_snom_190d.pdf

Inhaltsverzeichnis

Installation	7
Auslieferungszustand (Inhalt)	7
Sicherheitshinweise	7
Die Stromversorgung	7
Aufstellen des Telefons.....	7
Reinigung	7
Anschließen des Telefons	7
Die Tastatur	8
Initialisierung	9
Starten / Hochfahren	9
Sprachauswahl.....	9
DHCP-Konfiguration.....	10
IP-Adresse auswählen.....	10
Netzmaske auswählen.....	10
IP Gateway auswählen.....	10
DNS Server auswählen.....	11
Rufton auswählen.....	11
Zeitzone auswählen	11
Ersten Account anmelden.....	11
Anmeldung	12
Mobilität	12
Der Anmeldungsassistent.....	12
Registrierungsmenü.....	12
Benutzer anmelden.....	13
Benutzer abmelden.....	14
Abgehende Leitung wählen	14
BNS (Bitte nicht stören)	15
Authentifizierung der Berechtigung	15
Grundfunktionen	16
Der Ruhezustand	16
Wählen	16
Eingabemodi	16
Wählen einer Telefonnummer.....	17
Wählen einer H.323 -/ SIP-Adresse.....	18
Wählen einer IP-Adresse.....	19
Automatische Nummerergänzung	19
Beendigung eines Gesprächs	20
Eingehendes Gespräch	20
Gespräch annehmen	20
Gespräch ablehnen/sperrern	20
Lautstärke einstellen	21
Stumm an/aus	21
Hörer / Freisprechanlage / Kopfhörer	21

Programmierbare Tasten (Funktionstasten)	22
Teilnehmerregistrierung / Leitung	22
Zielwahl	23
Gegensprechanlage	23
Warteschleife / Park Orbit	23
Sprachrekorder	24
DTMF	24
Die snom 190 Menüs	24
Umleitung bei	25
Umleitung Ziele	25
Konfiguration	25
Neustart	25
DHCP	26
Einstellen der Lautstärke im Ruhezustand	26
Allgemeine Einstellungen	26
Web Interface	27
Andere Einstellungen	28
System Info	28
VLAN Settings	28
Update	28
Tastenbelegung	29
Information	29
IP Adr	29
MAC	30
Version	30
Erweiterte Funktionen	31
Halten und Wiederaufnahme	31
Transfer	31
Direkter Transfer	31
Transfer mit Ankündigung	32
Konferenz	32
Rufumleitung	33
Rufumleitung aller Gespräche (Immer)	33
Rufumleitung bei ‚Besetzt‘	33
Rufumleitung, wenn das Gespräch nicht angenommen wird	33
Rufumleitung bei Zeitüberschreitung	33
Automatische Wahlwiederholung	33
Bei ‚Besetzt‘	33
Bei ‚Keine Antwort‘	34
DTMF Töne	34
Benachrichtigung über verpasste Anrufe (Mailbox)	35
Ausführung eines Software-Updates	35
Zusätzliche PBX-Funktionen	36
Heranholen	36
Konferenz	36
Ruf-Register	37
Telefonbuch	37
Eintrag hinzufügen	37
Eintrag bearbeiten/ändern	38

Export	39
Import	40
Vorschau	41
Anruflisten	43
Kurzwahl	45
Wählen	45
Bearbeiten von Kurzwahleinträgen	45
Abweisungsliste.....	45
Liste ansehen	45
Eintrag/Nummer hinzufügen.....	46
Eintrag / Nummer entfernen	46
Einstellungen.....	46
Einstellungen mit dem Web-Browser	47
Einrichtungsmöglichkeiten.....	48
Seite ‚Präferenzen‘	48
Allgemeine Informationen	48
Umleitung	49
Klingeltöne.....	49
Automatische Annahme	50
Privatsphäre.....	50
Seite ‚Kurzwahl‘	51
Kurzwahltable:	51
Funktionstasten	52
Seite ‚Konfiguration der Leitungen 1-7‘	53
Anmeldeinformationen	53
Erweiterte Leitungseinstellungen	54
Seite ‚Erweiterte Einstellungen‘ (Menüpunkt ‚Erweitert‘).....	54
Netzwerk.....	54
DNS	55
ZEIT	55
HTTP	56
Telefonverhalten	57
Tasten	58
Automatische Vorwahl.....	59
Audio.....	59
Update.....	62
VLAN	62
Debug.....	62
Sicherheit.....	63
Software Update.....	63
H.323.....	63
Anhang.....	65
Normkonformität.....	65
Inhaltsverzeichnis	66

Installation

Auslieferungszustand (Inhalt)

Bitte überprüfen Sie, ob folgende Teile mitgeliefert wurden:

- Die Basis-Einheit mit Display und Tastatur
- Der Hörer
- Das Hörer-Anschlusskabel
- Das Netzteil (optional)

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie folgende Sicherheitshinweise. Sie sind entscheidend für den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Gerätes!

Die Stromversorgung

Benutzen Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzteil. Andere Netzgeräte können das Telefon beschädigen, sein Verhalten beeinträchtigen oder Störgeräusche hervorrufen.

Aufstellen des Telefons

Das snom 190 sollte auf einer geraden, horizontalen Oberfläche stehen, die den Gummipads auf der Unterseite des Gerätes einen sicheren Halt ermöglicht. Platzieren Sie das snom 190 nicht auf Teppichboden oder andere Materialien, die Fasern enthalten, welche die Luftzufuhr blockieren und somit Überhitzung verursachen können.

Reinigung

Benutzen Sie zum Reinigen des snom 190 ein trockenes, antistatisches Tuch. Vermeiden Sie die Verwendung von flüssigen Reinigern, da diese die Oberfläche und die interne Elektronik des Telefons zerstören können.

Anschließen des Telefons

Schliessen Sie zunächst das eine Ende des Hörerkabels am Hörer und das andere Ende an die dafür vorgesehene Buchse (links an der Unterseite des Telefons) an.

Als nächstes schließen Sie ein Ethernet- (Netzwerk-) Kabel in die RJ45 Anschlussbuchse (gekennzeichnet durch die Aufschrift "NET" oder "SO", in der Mitte des Telefons) an.

Das andere Ende des Kabels verbinden Sie mit Ihrem Netzwerk, um einen Datenaustausch zu ermöglichen. Die zweite RJ45 Anschlussbuchse an der Unterseite des Telefons mit der Aufschrift "PC" oder "UPO" dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte ohne die Notwendigkeit einer zweiten Netzwerkverbindung.

Wenn Sie die externe Stromversorgung via Netzteil nutzen möchten, stecken Sie den Stecker des Netzteils in die Buchse neben dem Netzkabel, und schliessen Sie das Netzteil an die Stromversorgung an.

Für die Nutzung von Kopfhörern (Sprachgarnitur) stehen auf der Rückseite des snom 190 Audio-Anschlüsse zur Verfügung. Die Buchse mit der Aufschrift "IN" ist für das Mikrofon bestimmt.

Die Tastatur

Die numerische Tastatur mit den Tasten 0 bis 9, * und # dient der Eingabe von Ziffern und Buchstaben. Abhängig vom Betriebsmodus können verschiedene Aktionen durchgeführt werden (siehe auch Tabelle weiter unten):

- Nur Eingabe von Ziffern (z.B. Wählen einer Telefonnummer)
- Eingabe von Ziffern und Buchstaben durch wiederholtes Drücken der Tasten (ähnlich der Eingabe bei Mobiltelefonen)



Die **F** Taste ruft das Menü auf. Um Aktionen oder Eingaben abzubrechen, nutzen Sie bitte die **Esc**-Taste. Die **OK**-Taste bestätigt eine Aktion, eine Auswahl oder eine Eingabe.

Abhängig vom Betriebsmodus können die Tasten kontextspezifische Bedeutung haben, welche in diesem Handbuch noch näher beschrieben werden.

Die drei rechteckigen Tasten F1 bis F3 unterhalb des Displays sind kontextabhängige Funktionstasten. Ihre aktuelle Funktion wird durch Texte in der Fußzeile des Displays beschrieben.

Hier nun eine Auflistung der Tasten des numerischen Blocks in verschiedenen Betriebsmodi:

Taste	Ziffer	Kleinbuchstaben	Großbuchstaben
0	0	Freizeichen / 0	Freizeichen / 0
1	1	. @ 1 , ? ! - / () : ; & % * # + < = > \$ []	. @ 1 , ? ! - / () : ; & % * # + < = > \$ []
2	2	a b c 2	A B C 2
3	3	d e f 3	D E F 3
4	4	g h i 4	G H I 4
5	5	j k l 5	J K L 5
6	6	m n o 6	M N O 6
7	7	p q r s 7 \$	P Q R S 7 \$
8	8	t u v 8	T U V 8
9	9	w x y z 9	W X Y Z 9
#	#	Auto-Vervollständigung	Auto-Vervollständigung
*	*	Umschaltung Groß- und Kleinbuchstaben	

Initialisierung

Starten / Hochfahren

Wenn Ihr Netzwerk-Administrator oder Internet Service Provider das Telefon installiert hat, verbindet sich das snom 190 automatisch mit dem Netzwerk. Nach dem Hochfahren geht das Telefon in den Betriebszustand über. Wenn der Ruhezustand erreicht ist, sollten die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum in der ersten Zeile des Displays zu sehen sein.

3 . 2 . (444)	10:12	
Ruhe	Adrbuch	Listen

Sollte das Telefon weder den Operationsmodus "Ruhezustand" noch den Anmeldungs-Modus (Logon) (siehe unten) erreichen, konsultieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator oder Ihren Internet Service Provider oder schlagen Sie im Administrator-Handbuch nach.

Sprachauswahl

Die Sprache in der Grundeinstellung ist Englisch. Um die Spracheinstellung zu wechseln, drücken Sie bitte die **F**-Taste.

←	Umleitung bei	→
*Aus	Zeit	Immer

Wechseln Sie mit den **◀** / **▶** -Tasten zum Untermenü "Allgem. Einstellungen".

←	Allgem. Einstellungen	→
Kontrast	Sprache	Klingel

Funktionsstasten F1 bis F3

Drücken Sie die Funktionstaste "Sprache" (F2), um diesen Menüeintrag zu bestätigen,

Select Language:		
←	Deutsch	→

und wählen Sie die gewünschte Sprache mit den Pfeiltasten. Drücken Sie die **OK** - Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

DHCP-Konfiguration

Wenn das Netzwerk DHCP unterstützt, wählen Sie „An“, sobald das folgende Menü erscheint:

DHCP benutzen?
***An Aus**

Das Telefon hat einen eingebauten DHCP-Clienten. Es erhält vom DHCP-Server eine IP-Adresse und andere Netzwerk-bezogene Einstellungen (Netzmaske, IP Gateway, DNS-Server).

Falls DHCP nicht angewandt wird, wählen Sie im o. g. Menü „Aus“. Daraufhin wird der Administrator die folgenden Einstellungen abfragen:

IP-Adresse auswählen

Wenn DHCP nicht angewandt wird, kann der Administrator dem Telefon eine statische IP-Adresse zuteilen.

IP Adresse:
192.168.175.225

Eine gültige IP-Adresse, die dem Netzwerk entspricht, in dem das Telefon benutzt wird, kann zugeteilt werden.

Netzmaske auswählen

Der Administrator wird nach IP-Adressen für die Netzmaske gefragt:

Netzmaske:
255.255.0 .0

IP Gateway auswählen

Wenn eine gültige Netzmaske angegeben wurde, wird der Administrator nach der IP-Adresse des IP Gateway gefragt:

IP Gateway:
192.168.0 .1

DNS Server auswählen

Die letzte Position dieser Netzwerk-bezogenen Konfiguration ist die IP-Adresse für den DNS-Server:

DNS Server:
192.168.0 .9

Rufton auswählen

Der Administrator wird dann nach dem Rufton gefragt, der für das Telefon eingerichtet werden soll:

Rufton wählen:
← **Deutschland** →

Zeitzone auswählen

Im Menü „Andere Einstellungen“ „Zeitzone“ auswählen, mit den Pfeiltasten durch die vorhandene Auswahl wandern und die gewünschte Zeitzone mit der „OK“-Taste bestätigen.

Zeitzone wählen:
← **+1: Deutschland (Berli**→

Ersten Account anmelden

Siehe nächstes Kapitel unter „Anmeldungsassistent“.

Anmeldung

Mobilität

Häufig werden in Unternehmen Arbeitsplätze von verschiedenen Mitarbeitern zur gleichen Zeit oder zu verschiedenen Zeitpunkten genutzt (z.B. im Schichtbetrieb). Die Telefone, die sich an den jeweiligen Arbeitsplätzen befinden, müssen hierfür ausgerichtet sein.

Um dem Telefon die dem jeweiligen Mitarbeiter zugeteilte Telefonnummer mitzuteilen, bietet das snom 190 sog. Mobilitätsfunktionen an, die in den folgenden Unterkapiteln beschrieben werden.

Der Anmeldungsassistent

Falls dem Telefon keine Nummer zugeteilt ist, werden Sie aufgefordert, Ihr Benutzerkürzel einzugeben. Dieses besteht aus Ihrer Telefonnummer, gefolgt von einem "@" und der Adresse Ihres "Registrars" (bei SIP) oder Ihres "Gatekeepers" (bei H.323). Das Telefon versucht nun, die Registrar-/Gatekeeper-Adresse zu vervollständigen. Die Anzeige auf dem Display könnte also wie folgt aussehen:

Kürzel:	12345
@intern.snom.de	

Nach der Eingabe Ihres Benutzerkürzels bestätigen Sie es durch Betätigen der  -Taste.

Das Telefon versucht nun, Ihr eingegebenes Benutzerkürzel beim angegebenen Registrar/Gatekeeper anzumelden. Das Telefon springt zurück in den Ruhezustand. Wenn jetzt in der Mitte der unteren Zeile des Displays die Buchstaben "NR" **nicht** angezeigt werden, war Ihre Registrierung erfolgreich.

3 . 2 . (444)	10:12	
Ruhe	Adrbuch	Listen

Wenn dieser Zustand erreicht ist, werden Zeit und Datum in der ersten Zeile des Displays angezeigt. Wenn Ihre Durchwahl numerisch ist, wird sie in Klammern ebenfalls im Display angezeigt.

Registrierungsmenü

Vom Ruhezustand aus betätigen Sie die Pfeiltasten, bis das Menü „Andere Einstellungen“ erscheint.

←	Andere Einstellungen	→
Zeitzone	Reg	Töne

Bestätigen Sie das Untermenü „Reg“ und wählen Sie mit den Pfeiltasten die Registrierungszeile, die Sie benutzen möchten. Durch Betätigen der Funktionstaste „Nächste“ können Sie durch die bis zu 7 verschiedenen Registrierungszeilen wandern.

1* 776@intern.snom.de	→
Nächste	Ändern

Benutzer anmelden

Angenommen, Sie möchten einen Benutzer "777" auf der dritten Teilnehmerregistrierung anmelden. Betätigen Sie die Funktionstaste „Nächste“, bis Sie die dritte Teilnehmerregistrierung erreicht haben. Drücken Sie "ÄNDERN" (F3), um den Teilnehmerregistrierungs-Eintrag zu bearbeiten.

Zunächst geben Sie bitte die Telefonnummer des Benutzers ein.

Kürzel:	123
■	

Kürzel:	123
777	

Nach der Bestätigung mit der **OK**-Taste sollte nun die Registrar/Gatekeeper-Adresse eingegeben werden.

Registrar:	123
■	

Registrar:	abc
intern.snom.de	

Durch das wiederholte Betätigen der **OK**-Taste wird noch einmal die gesamte Teilnehmerregistrierung angezeigt.

3* 777@intern.snom.de	→
Nächste	Ändern

Benutzer abmelden

Wählen Sie die Teilnehmerregistrierung, deren Benutzer Sie abmelden möchten, und drücken Sie die Taste "ÄNDERN" (F3).

3* 777@intern.snom.de →
Nächste Ändern

Kürzel: 123
777 ■

Entfernen Sie die gegenwärtige Telefonnummer mit der **C**-Taste. Bestätigen Sie die Änderung und den nachfolgenden Registrar-/Gatekeeper-Eintrag durch Betätigen der **OK**-Taste. Der Registrar/Gatekeeper-Eintrag kann zur späteren Verwendung eingetragen bleiben.

Abgehende Leitung wählen

Wählen Sie die Teilnehmerregistrierung, die Sie für den nächsten Anruf nutzen möchten, indem Sie die "NÄCHSTE" – Taste drücken.

1* 447@intern.snom.de →
Nächste Ändern

Aktivieren Sie die gewählte Teilnehmerregistrierung durch Betätigen der "AKTIV"-Taste.

2* 555@intern.snom.de →
Nächste Ändern

Durch die Auswahl einer anderen Teilnehmerregistrierung wird Ihre abgehende Telefonnummer dieser Registrierung zugeordnet. Das heißt, dass verschiedene Benutzer Anrufe vom selben Telefon mit einer eigenen Telefonnummer tätigen können, und das Display des angerufenen Telefons wird die jeweils aktuelle Nummer der abgehenden Leitung zeigen. Die jeweils gewählte abgehende Leitung ist durch ein " * " auf dem Registrierungs-Bildschirm (direkt vor der registrierten SIP-Nummer) gekennzeichnet.

2 * 555@intern.snom.de →
Nächste Ändern

BNS (Bitte nicht stören)

Unabhängig von den Einstellungen des Anmeldungsassistenten steht im snom-Menü die BNS-Funktion zur Verfügung. BNS ist die Abkürzung von "Bitte nicht stören!". Wenn dieser Modus aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht zu Ihrem Telefon durchgestellt; Sie bleiben ungestört. Wenn eine Mailbox für Sie eingerichtet ist, werden alle Anrufe dorthin umgeleitet. Bevor dieser Modus aktiviert wird, werden Sie noch einmal gefragt, ob Sie wirklich in diesen wechseln möchten.

Ruhezustand?
An * Aus

Wenn der BNS-Modus aktiviert ist, wird im Ruhezustand "RUHE" in der Mitte der oberen Zeile des Displays angezeigt.

3 . 2 . 2004	Ruhe	10:12
Ruhe	Adrbuch	Listen

Authentifizierung der Berechtigung

Unter SIP kann ein Administrator für jede Registrierung Authentifizierungsvoraussetzungen festlegen. Das Kennwort für jedes Registrierungskürzel im jeweiligen Bereich (Domain/Registrar) kann auf der Webseite des Telefons unter „Einrichtung“ für die jeweilige Leitung eingerichtet werden.

Wird das Authentifizierungs-Kennwort nicht oder falsch eingegeben, wird das Kürzel von der Domain nicht akzeptiert und das Telefon eine Challenge-Antwort (Herausforderungsantwort) erhalten. Sie werden nach dem Kennwort für das Registrierungskürzel gefragt. Geben Sie das Kennwort in das Fenster ein, das wie folgt aussieht:

Kennwort (domain.com)	123
**	

Die Voreinstellung für die Eingabe des Kennwortes ist ganze Zahlen (positiv und negativ). Sie können durch Drücken der "*" -Taste zur alphanumerischen Eingabe wechseln. Das Kennwort wird nicht angezeigt, sondern durch eine, der Anzahl der Buchstaben und/oder Ziffern des Kennwortes entsprechende Anzahl von "*" ersetzt.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle Registrierungskürzel mit Authentifizierung. Die Challenge-Antworten werden im Telefon gespeichert und bei der erneuten Registrierung oder beim Reboot verwendet. Sie können diese Informationen auch auf der Webseite ansehen oder ändern.

Grundfunktionen

Der Ruhezustand

Im Ruhezustand zeigt das Telefon das Datum und die Uhrzeit in der oberen Zeile des Displays an, während in der unteren Zeile die gegenwärtig gültigen Funktionen - den jeweiligen Funktionstasten F1 bis F3 zugeordnet - dargestellt werden.

3 . 2 . (445)	10:12
Ruhe	Adrbuch Listen

Wählen

Aus dem Ruhezustand heraus existieren zwei Möglichkeiten, einen Anruf mit Ihrem snom 190 zu tätigen. Sie können sowohl mit aufgelegtem Hörer wählen und ihn anschliessend abnehmen, als auch zuerst den Hörer abnehmen und dann wählen. Im letzteren Fall müssen Sie evtl. die **OK**-Taste betätigen, um dem Telefon anzuzeigen, dass die Nummer vollständig ist und dass es die Nummer nun wählen kann.

>444	Abbr.
----------------	--------------

Das snom 190 zeigt Ihnen den jeweiligen Kommunikationsstatus im Display an.

Eingabemodi

Abhängig vom Kontext sind verschiedene Arten der Eingabe möglich. Der aktive Eingabemodus wird zuweilen (z.B. bei der Bearbeitung eines Telefonbucheintrages) in der rechten oberen Ecke des Displays angezeigt:

- | | |
|-----|---|
| 123 | Es können nur Ziffern eingegeben werden. |
| ABC | Großschriftmodus. Durch Betätigen der " * " Taste kann zwischen Groß- und Kleinschrift umgeschaltet werden. |
| abc | Kleinschriftmodus. Benutzen Sie die " * " Taste, um die Großschrift zu aktivieren. |

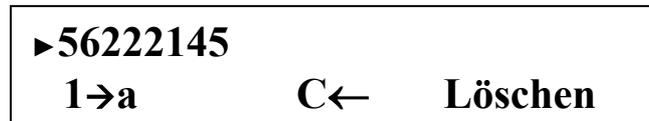
Tastenbelegung für die Eingabe:

	Bewegt Cursor nach links.
	Bewegt Cursor nach rechts.
C ←	Entfernt das Zeichen links neben der Positionsmarke.
 / Clear	Löscht die Eingabe.
A->1	Ändert den Eingabemodus auf Nummerneingabe.
a->A	Ändert den Eingabemodus auf Großbuchstabeneingabe.
l->A	Ändert den Eingabemodus auf Kleinbuchstabeneingabe.

Wie oben gezeigt, kann der Eingabemodus mit "A->1", "a->A" oder "l->a" geändert werden. Der zuletzt zum Wählen einer Telefonnummer benutzte Eingabemodus wird vom Telefon als Voreinstellung für spätere Gespräche gespeichert. Falls Sie einen anderen Modus benutzen möchten, beginnen Sie die Eingabe der gewünschten Nummer (z.B. die erste Zahl), wechseln Sie dann zu Ihrem gewünschten Modus und setzen Sie dann die Eingabe fort.

Wählen einer Telefonnummer

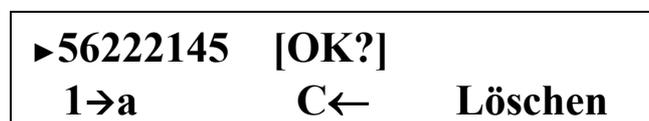
Telefonnummern werden mit Hilfe der numerischen Tastatur gewählt.



Wenn "Blockwahl" aktiviert ist (im Lieferzustand ist sie aktiviert) und der Benutzer einige Sekunden lang keine Eingabe macht, erinnert das snom 190 den Benutzer daran, die  -Taste zu drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Tastenbelegung für die Eingabe:

	Bewegt Cursor nach links.
	Bewegt Cursor nach rechts.
C ←	Entfernt das Zeichen links neben der Positionsmarke.
 / Clear	Löscht die Eingabe.
A->1	Ändert den Eingabemodus auf Nummerneingabe.
a->A	Ändert den Eingabemodus auf Großbuchstabeneingabe.
l->A	Ändert den Eingabemodus auf Kleinbuchstabeneingabe.
	Wählt die Nummer.
	Bricht den Wahlvorgang ab.



TIP

E.164 Nummern

E.164 ist der Standard, der normale Telefonnummern definiert. Diese können Ziffern von 0 bis 9, * und # enthalten. Der H.323-Standard unterscheidet zwischen diesen "normalen" Nummern und "H.323-Adressen", die auch andere alphanumerische Zeichen enthalten können. Verschiedene Gatekeeper-Ausführungen differenzieren nicht zwischen E.164-Nummern und H.323-Adressen. Wenn Sie dabei auf Probleme stoßen, versuchen Sie, die Nummer als H.323-Adresse anzugeben.

Tastenbelegung:



Bewegt Cursor nach links.



Bewegt Cursor nach rechts.

C ←

Entfernt die Zeichen links neben der Positionsmarke.

A->1

Ändert den Eingabemodus auf Nummerneingabe.

a->A

Ändert den Eingabemodus auf Großbuchstabeneingabe.

1->a

Ändert den Eingabemodus auf Kleinbuchstabeneingabe.



Wählt die Nummer.



Bricht den Wahlvorgang ab.

Wählen einer H.323 -/ SIP-Adresse

Eine H.323-/SIP-Adresse kann mit der alphanumerischen Tastatur eingegeben werden. Das Symbol "@" erhalten Sie durch wiederholtes Drücken der numerischen Taste "1".



Tastenbelegung:



Bewegt Cursor nach links.



Bewegt Cursor nach rechts.

C ←

Entfernt die Zeichen links neben der Positionsmarke.

A->1

Ändert den Eingabemodus auf Nummerneingabe.

a->A

Ändert den Eingabemodus auf Großbuchstabeneingabe.

1->a

Ändert den Eingabemodus auf Kleinbuchstabeneingabe.



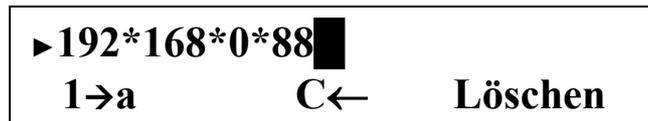
Wählt die Nummer.



Bricht den Wahlvorgang ab.

Wählen einer IP-Adresse

Eine IP-Adresse kann mit dem numerischem Block eingegeben werden. Bitte benutzen Sie die " * " -Taste anstelle des Punktes (" . ").



Tastenbelegung:



Bewegt Cursor nach links.



Bewegt Cursor nach rechts.

C ←

Entfernt die Zeichen links neben der Positionsmarke.

A->1

Ändert den Eingabemodus auf Nummerneingabe.

a->A

Ändert den Eingabemodus auf Großbuchstabeneingabe.

1->a

Ändert den Eingabemodus auf Kleinbuchstabeneingabe.



Wählt die Nummer.



Bricht den Wahlvorgang ab.

TIP

Wählen einer IP-Adresse

Wenn Sie eine IP-Adresse wählen, kann das angewählte Telefon oder der angewählte Computer nicht ermitteln, welchen Benutzer Sie erreichen möchten. Im SIP-Modus wird angenommen, daß ein anonymer Benutzer angerufen wird und im H.323-Modus werden gar keine Annahmen gemacht. Das ist bei vielen Telefonen und Applikationen so. Daher ist es ratsam, diese Methode nur in Ausnahmefällen zu nutzen, zumal die Eingabe von IP-Adressen eher mühselig ist.

Automatische Nummerergänzung

Sobald Sie die ersten Ziffern einer Telefonnummer eingegeben haben, bietet Ihnen diese Funktion die erste bereits einmal angewählte Nummer, die Nummer eines verpassten oder erhaltenen Anrufes oder die eines Eintrages aus dem Telefonbuch an, die diesen Ziffern entspricht.

Sollte die auf dem Display angezeigte Telefonnummer nicht die gewünschte Nummer sein, können Sie entweder durch Betätigen der " # " Taste (in alphanumerischen Modi) die nächste ergänzte Nummer abrufen **oder** mit der Eingabe der gewünschten Rufnummer fortfahren **oder** die 

oder die **C**-Taste drücken. Die automatische Nummerergänzung wird dadurch vorübergehend (nur während der aktuellen Eingabe) abgeschaltet.

Beendigung eines Gesprächs

Sie können ein Gespräch beenden, indem Sie den Hörer auflegen, den Gabelschalter drücken oder die **C**-Taste betätigen. Das snom 190 beendet das Gespräch und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Eingehendes Gespräch

Wenn Ihr snom 190 angerufen wird, ertönt ein Klingelzeichen und folgendes Fenster erscheint:



Gespräch annehmen

Durch Abheben des Hörers oder durch Betätigen der **OK**-Taste nehmen Sie den Anruf entgegen. Ihr snom 190 ist nun verbunden.



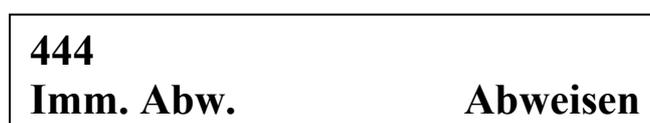
Tastenbelegung:

-  **R** Gespräch halten/fortsetzen.
- Trans** Übergibt ein Gespräch.
-  **Stumm** Freihandmodus an/aus (links neben dem numerischen Block).
Stummschaltung des Mikrophons an / aus.
-  **Lautstärke** laut / leise.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte weiter unten!

Gespräch ablehnen/sperren

Wenn Ihr snom 190 einen eingehenden Anruf meldet, haben Sie die Möglichkeit, diesen Anruf mit der Funktionstaste "Abweisen" (F1 bzw. (F3) oder – falls diese Funktion aktiviert ist – mit der Funktionstaste „Imm. Abw.“ (F1) abzuweisen.



Wenn Sie sich für "Immer Abweisen" entscheiden, wird der Anrufer auf die Sperrliste gesetzt (zu finden im Telefonbuch unter Kontaktart), und Anrufe dieses Teilnehmers werden von nun an automatisch abgewiesen. Wenn „Immer Abweisen“ nicht erscheint, ist die Option ausgeschaltet. Sie können sie wieder über die Webseite einschalten.

Lautstärke einstellen

Während eines Gespräches können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Lautstärkeregelung aufrufen.



Tastenbelegung:

-  Verringert die Lautstärke in Einzelschritten.
-  Erhöht die Lautstärke in Einzelschritten.
-  Bestätigt die neue Lautstärke, das Display kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
-  Beendet die Eingabe, ohne die Lautstärke zu verändern, das Display kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

Stumm an/aus

Wenn Sie während eines Gespräches das Höermikrofon stummschalten möchten, drücken Sie die Funktionstaste "Stumm" (F2). Drücken Sie "Stumm Aus" (ebenfalls F2), um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Hörer / Freisprechanlage / Kopfhörer

Beim snom 190 haben Sie die Möglichkeit, entweder mit dem Hörer oder mit der Freisprecheinrichtung zu telefonieren. Während eines Gespräches schalten Sie zwischen den beiden Modi durch Drücken der  - Taste hin und her.



Wenn Sie einen Kopfhörer angeschlossen haben und der Audio-Ausgang auf Kopfhörer geschaltet ist (Western oder Chinch), betrachtet Ihr snom 190 den Kopfhörer als Audio-Ausgang für alle Gespräche. Für den Gebrauch des snom 190 in einem Call-Center o.ä. wird der angeschlossene Kopfhörer bzw. das Headset wohl den Regelfall des Telefonierens darstellen. Mit der  Taste werden hierbei Gespräche angenommen.

Tastenbelegung:



Freihand-Modus an/aus (links neben dem numerischen Block).



Eingehende Gespräche annehmen (im Kopfhörermodus).



Rückkehr in den Ruhezustand.

Programmierbare Tasten (Funktionstasten)

Für die fünf programmierbaren Tasten (Funktionstasten) stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- Teilnehmerregistrierung / Leitung
- Zielwahl
- Gegensprechanlage
- Warteschleife
- Anrufbeantworter
- DTMF

Jede dieser programmierbaren Tasten hat eine LED, die den Status der Taste zum derzeitigen Zeitpunkt anzeigt.

Einige Funktionen haben alle programmierbaren Tasten gemein:

- a) Wenn das Telefon klingelt und die entsprechende LED blinkt, nimmt das Betätigen dieser Taste den Anruf entgegen.
- b) Wenn man ein Gespräch führt, was durch die konstant leuchtende LED der Taste angezeigt wird, setzt das Betätigen dieser Taste das Gespräch auf "Halten".
- c) Betätigt man eine dieser Tasten während einer Rufnummereingabe, wird die Nummer vom Display gelöscht und das Telefon in den Ruhezustand zurückgesetzt.

Jede dieser Optionen wird nun noch einmal detailliert beschrieben:

Teilnehmerregistrierung / Leitung

a. Festlegung einer lokalen SIP-Teilnehmerregistrierung / Leitung:

Der Benutzer kann den programmierbaren Tasten Teilnehmerregistrierungen unter Verwendung dieser Option zuweisen und die URL der Leitung als "Argument" der Taste bestimmen, z.B., wenn ein Telefon zwei Registrierungen hat (501@my.proxy.com und 502@my.proxy.com). Der Benutzer hat die Option, zweien der programmierbaren Tasten je eine dieser Teilnehmerregistrierungen durch Wahl von "Leitung" und Setzen der entsprechenden SIP URL als Argument zuzuordnen. In diesem Fall werden alle eingehenden Anrufe für eine bestimmte Rufnummer auf die entsprechende programmierbare Taste geleitet. Wenn z.B. die Registrierung/Rufnummer 502@my.proxy.com der Sonderfunktionstaste P2 zugeordnet ist, blinkt die LED dieser Taste, sobald ein Anruf auf dieser Leitung eingeht. Drückt der Benutzer die P2-Taste im Ruhezustand, wird 502@my.proxy.com als aktive "Leitung" für diesen Anruf definiert. Diese Eigenschaft ermöglicht es den Kunden, ihre verschiedenen SIP-Registrierungen so zu benutzen, als wären es verschiedene PSTN-Telefonleitungen/-nummern. Des Weiteren ist es möglich, jeder SIP-Nummer unterschiedliche Klingeltöne zuzuordnen, um auch eine akustische Unterscheidung zu ermöglichen. Dies kann sowohl am Proxy als auch unter „Einstellungen / SIP / Nutzer“ auf der Telefon-Webseite eingestellt werden.

b. Festlegung einer SIP URL zum Heranholen eines Anrufs

Die Auswahl dieser Option, mit einer SIP URL als Argument, bestätigt im Dialogzustand Änderungen an diesem Telefon mit dieser Registrierung. Die LED dieser Taste zeigt den Status dieser Registrierung/Nummer als "Ruhezustand", "im Gespräch" oder "Läutend" durch verschiedene Blinksignale an. Dies ermöglicht es dem Benutzer, ein Gespräch per Fernbedienung aufzunehmen, und zwar durch einen simplen Knopfdruck. Ein Beispiel für die Verwendung dieser Option kann die Zuordnung der Rezeptions-Nummer auf das Telefon der Chefsekretärin sein. Kann ein Gespräch an der Rezeption nicht entgegengenommen werden, kann die Sekretärin dies anhand des blinkenden LEDs feststellen und dieses Gespräch durch einfaches Betätigen der entsprechenden programmierbaren Taste entgegennehmen. Das bedeutet, dass kein Anruf unbeantwortet bleibt.

c. Freie Taste

"Leitung" ist die Werkseinstellung der programmierbaren Tasten. Wenn kein Argument gesetzt ist, werden die Tasten als „frei“ behandelt. Aus- und eingehende Anrufe, die nicht an irgendeine Taste gebunden sind, werden an die erste freie Taste geleitet.

Zielwahl

Der Benutzer kann einer SIP URL eine bestimmte programmierbare Taste zordnen, indem er diese Option wählt und die URL als Argument setzt. Diese Option kann auf folgende Weise genutzt werden:

- a. Wenn mit dieser Option die SIP-Nummer 505@my.proxy.com der Taste P3 zugeordnet ist, werden alle eingehenden Anrufe dieser Nummer auf die Taste P3 geleitet.
- b. Wird die Taste P3 im Ruhezustand betätigt, wird 505@my.proxy.com gewählt, da es als Ziel für diese Taste gesetzt ist.
- c. Wenn der Anruf von einer anderen Leitung als 505@my.proxy.com kommt, wird der eingehende Anruf im „Benachrichtigungs“-Status (Läuten) durch Betätigen der P3-Taste zu 505@my.proxy.com transferiert.

Gegensprechanlage

Diese Option ist ähnlich der „Zielwahl“ mit der Ausnahme, dass die der „Interkomm“-Funktion zugewiesene Taste den Interkomm-Modus aktiviert und Sie sofort mit dem gewünschten Teilnehmer verbindet, sofern dieser ebenfalls den Interkomm-Modus aktiviert hat. Diese Funktion ist im Unternehmen nützlich für eine schnelle Verbindung zur Telefonzentrale oder zur Sekretärin o. ä..

Warteschleife / Park Orbit

Der snom4s (SIP-Registrar) bietet dem Kunden die Möglichkeit, Warteschleifen (sog. Park Orbits) auf dem Media Server einzurichten, wo Anrufe geparkt und wieder herangeholt bzw. aufgenommen werden können. Die Option „Parken“ ermöglicht es dem Telefon, diese Funktion anzubieten. Wenn z.B. die Sonderfunktionstaste P4 der Warteschleife orbit1@my.proxy.com zugeordnet ist, zeigt die LED dieser Taste an, ob Gespräche in dieser Warteschleife geparkt sind. Wenn die LED blinkt, bedeutet dies, dass hier ein Gespräch geparkt ist und dass der Benutzer es durch Drücken der P4-Taste heranholen kann. Möchte der Benutzer einen Anruf parken, betätigt er während des Gespräches die P4-Taste, und der Anruf wird solange auf orbit1@my.proxy.com geparkt, bis derselbe oder ein anderer Benutzer dieses Gespräch wieder heranholt. Der „geparkte“ Teilnehmer hört hierbei die „Halten“-Musik. Diese Funktion ist besonders in Callcenter-Umgebungen hilfreich, wo große Gesprächsaufkommen an der Tagesordnung sind und es nötig ist, Warteschlangen einzurichten, um all diese Gespräche zu bewältigen.

Sprachrekorder

Diese Option kann mit einer gültigen Sprachrekorder-Registrierung eingerichtet werden. Wenn z.B. vr@my.proxy.com Sprachaufzeichnung anbietet und diese Funktion der Funktionstaste P5 Ihres Telefons zugeordnet ist, so wird sie folgendermaßen angewandt:

- a. Betätigt der Benutzer während eines Gespräches die P5-Taste, wird das Gespräch aufgezeichnet. Erneutes Betätigen der Taste beendet die Aufzeichnung. Die Aufnahme kann später durch Abrufen des Rekorderkontos vr@my.proxy.com abgehört werden.
- b. Diese Funktion kann auch verwandt werden, um Kurznachrichten oder Memos aufzunehmen. Durch Betätigen der P5 Taste im Ruhezustand kann der Benutzer wichtige Nachrichten aufnehmen und sie später wieder abhören.
- c. Dies gilt auch für die Aufnahme des Sitzungsprotokolls einer Debatte oder einer Diskussion,
- d. Audio-Mitschnitte eines Meetings,
- e. die Aufzeichnung einer wichtigen Konferenzschaltung, die von diesem Telefon aus geführt wurde.

DTMF

Im H.323-Modus ermöglicht es diese Einstellungsvariante, die programmierbaren Tasten als zusätzliche Funktionstasten hinsichtlich der mit DTMF gesteuerten PBX-Funktionsweise einzurichten. Wird eine als DTMF-Typ eingerichtete programmierbare Taste betätigt, wird die eingegebene Nummern als DTMF-Tastensequenz gewählt.

Die snom 190 Menüs

Durch Betätigen der **F** Taste im Ruhezustand wird das Menü aufgerufen. Folgende Untermenüs sind verfügbar: Umleitung bei, Umleitung Ziele, Konfiguration, Kopfhörer, Lautstärke, Lautstärke, Allgem. Einstellungen, Webinterface, Andere Einstellungen, System Info, VLAN Settings, Update, Tastenbelegung und Information.



Tastenbelegung:



Ruft das vorhergehende Untermenü auf.



Ruft das nächste Untermenü auf..



Bestätigt / führt in das Untermenü.



Zurück zum vorhergehenden Bildschirmstatus.

Umleitung bei

In diesem Untermenü kann der Administrator die Optionen für die Umleitung („Aus“, „Zeit“, „Immer“) einstellen.

Umleitung Ziele

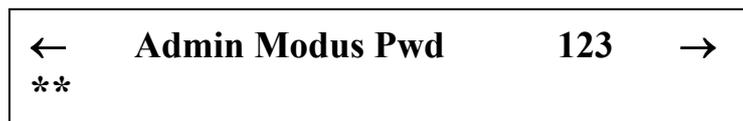
In diesem Untermenü wird die Umleitung bei „besetzt“ eingestellt.

Konfiguration

In diesem Untermenü kann die Grundeinstellung des Telefons geändert werden.



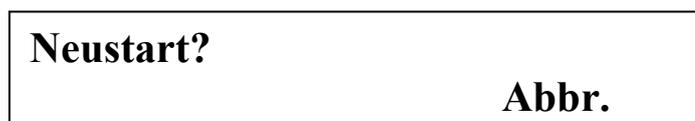
Wenn Sie die Funktionstaste „Reset“ betätigen, wird das Telefon auf die werksseitige Einstellung zurückgesetzt und alle Einstellungen, die Sie vorgenommen haben, werden gelöscht. „Reset“ sollte nur mit äußerster Vorsicht benutzt werden, weshalb nach Betätigen dieser Taste ein zweites Fenster erscheint:



Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie „OK“, um mit dem „Reset“ fortzufahren, oder betätigen Sie die „ESC“-Taste, um den Vorgang abzubrechen. Wenn Sie das richtige Kennwort und „OK“ eingegeben haben, wird das Telefon einen Neustart verlangen.

Neustart

Wenn Sie die Funktionstaste „Neustart“ betätigen, erfolgt ein Neustart ohne Ziehen des Netzsteckers, ein sogenannter weicher Neustart, der ebenfalls eine Bestätigung erfordert.



DHCP

Wenn Sie die Funktionstaste „DHCP“ betätigen, erscheint folgendes Menü:



Wenn Ihr Netzwerk DHCP unterstützt, drücken Sie die Funktionstaste „An“. Das Telefon hat einen eingebauten DHCP-Clients, der vom Server eine IP-Adresse und andere Netzwerk-bezogene Einstellungen (Netzmaske, IP Gateway, DNS Server) erhält.

Wenn Sie die Funktionstaste „Aus“ betätigen, werden Sie - wie im Kapitel „Initialisierung“ bereits erläutert - nach den Grund-Netzwerkeinstellungen gefragt.

Einstellen der Lautstärke im Ruhezustand

Betätigen Sie die Pfeiltasten, um zu folgendem Untermenü zu gelangen:



Hier kann die Lautstärke des Hörers, der Kopfhörer oder des integrierten Lautsprechers eingestellt werden. Wählen Sie eine dieser drei Möglichkeiten. Es ertönt ein Ton in der gewählten Lautstärke und Sie können nun die gewünschte Lautstärke einstellen.

Tastenbelegung:



Verringert die Lautstärke in Einzelschritten.



Erhöht die Lautstärke in Einzelschritten



Bestätigt die Lautstärke und geht zurück zum vorhergehenden Display.



Keht zurück, ohne die Lautstärke zu bestätigen / setzen.

Allgemeine Einstellungen

Betätigen Sie die Pfeiltasten, um zu folgendem Untermenü zu gelangen:



Mit der Funktionstaste „**Sprache**“ wählen Sie - wie im Kapitel „Initialisierung“ bereits erläutert - die gewünschte Sprache aus.

Mit der Funktionstaste "**Klingel**" gelangen sie in das Fenster, in dem Sie die Klingeltöne bestimmen.



Der gewählte Klingelton ertönt und Sie können ihn nun mit „OK“ bestätigen oder mit den Pfeiltasten zum nächsten Ton weiterwandern.

Tastenbelegung:

-  Ruft den nächsten Rufton auf.
-  Ruft den vorhergehenden Rufton auf.
-  Aktiviert die Auswahl und kehrt zurück zum vorhergehenden Display.
-  Kehrt zurück, ohne den Rufton zu ändern

Mit der Funktionstaste "**Kontrast**" gelangen Sie in das Fenster, in dem Sie den Displaykontrast einstellen.



Tastenbelegung:

-  Verringert den Kontrast in Einzelschritten.
-  Erhöht den Kontrast in Einzelschritten
-  Bestätigt den Kontrast und geht zurück zum vorhergehenden Display.
-  Rückkehr zum vorhergehenden Fenster, ohne den Kontrast zu ändern.

Web Interface



In den folgenden Untermenüs können Sie einstellen, ob die Webseite nur mit HTTP, nur mit HTTPS oder mit beiden zugänglich sein soll. Die entsprechenden Ports für beide Protokolle können ebenfalls hier eingerichtet werden.

Andere Einstellungen



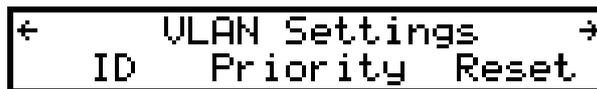
In diesem Untermenü richten Sie - wie im Kapitel „Initialisierung“ bereits erläutert - die Zeitzone, die Registrierungen und die Wähltöne für das Telefon ein.

System Info



Nach Betätigung des entsprechenden Funktionstastes sehen Sie im folgenden Fenster den TX/RX-Netzwerkstatus und den gesamten und den gegenwärtig freien Memoryspeicher des Telefons.

VLAN Settings



Hier werden die ID- (0..14095) und Prioritäts- (0..7) -Werte für das Telefon eingestellt. „Reset“ entfernt sie vom Telefon.

Update

Dieses Fenster zeigt an, ob ein Update verfügbar oder nicht verfügbar ist. Ist ein Update verfügbar, wird durch Betätigung der Funktionstaste „Verfügbar“ das Telefon neu gestartet, um die gewünschte binäre Datei herunterzuladen.



Tastenbelegung

← **Tastenbelegung** →
F-Tasten

Durch Betätigen der Funktionstaste „F-Tasten“ rufen Sie die einzelnen Funktionstasten auf:

Funktionstaste wählen:
← **Taste 1** →

Wandern Sie mit den Pfeiltasten zur gewünschten Funktionstaste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „OK“.

Tastentyp:
← **Leitung** →

Wandern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Tastentyp und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „OK“.

Nummer: 123
(Cursorsymbol)

Geben Sie das Kürzel ein, für das die Belegung gelten soll und bestätigen Sie mit „OK“.

Information

Im Menü "Information" können Sie die Softwareversion, die derzeit zugewiesene IP-Adresse und die MAC-Adresse Ihres Telefons feststellen bzw. einsehen:

← **Information** →
IP Adr MAC Version

IP Adr

Wenn Sie diese Funktionstaste betätigen, zeigt das Display die IP-Adresse des Telefons an:

IP Adresse:
192.168.175.225

MAC

Wenn Sie diese Funktionstaste betätigen, zeigt das Display die MAC-Adresse des Telefons an:

```
MAC:  
000413100E96
```

Version

Wenn Sie diese Funktionstaste betätigen, zeigt das Display die Software-Version des Telefons an:

```
Version:  
snom200-SIP 2.10a 5087
```

Erweiterte Funktionen

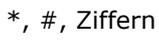
Halten und Wiederaufnahme

Wenn Sie während eines Gesprächs die  Taste betätigen, wird der Anruf gehalten, das heißt, das Mikrofon wird stumm geschaltet (keiner der Gesprächspartner kann den anderen hören).

Gehaltene Gespräche: 1 Sven <sip:444@interm.snom.de

Durch erneutes Drücken der  -Taste kann das Gespräch wieder aufgenommen werden. Während ein Gespräch gehalten wird, können Sie ein zweites Gespräch durch Wählen der gewünschten Rufnummer aufbauen.

Tastenbelegung:

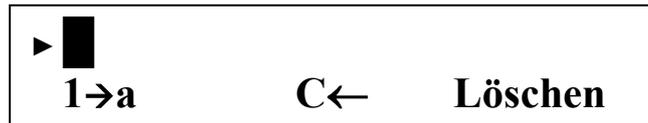
-  Rückwärts durch die Liste der gehaltenen Gespräche
-  Vorwärts durch die Liste der gehaltenen Gespräche
-  Das gehaltene Gespräch wird beendet.
-  Nimmt das gehaltene Gespräch wieder auf.
-  *, #, Ziffern Kann zum Aufbau eines zweiten Gesprächs benutzt werden.
-  Freihand-Modus an / aus.

Transfer

Direkter Transfer

Wenn Sie während eines laufenden Gespräches Ihren Gesprächspartner durch Drücken der  -Taste auf Halten setzen, können Sie die Telefonnummer des Teilnehmers wählen, zu dem das Gespräch weitergeleitet werden soll.

444		0:36
Trans	Stumm	Abbr



Sobald Sie mit „OK“ bestätigen, wird das snom 190 das gehaltene Gespräch zur gewählten Nummer weiterleiten. Sie können nun den Hörer auflegen.

Tastenbelegung:

-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Löscht das Zeichen links neben dem Cursor.
- 1->a** Wechselt zum Eingabemodus mit Großbuchstaben.
- a->A** Wechselt zum Eingabemodus mit Kleinbuchstaben.
- A->1** Wechselt zum Eingabemodus mit Zahlen.
-  Der Anruf wird weitergeleitet.
-  Bricht den Transfer ab.

Transfer mit Ankündigung

Wenn Sie während eines laufenden Gespräches Ihren Gesprächspartner durch Drücken der  - Taste auf Halten setzen, können Sie eine zweite Telefonverbindung durch Wählen der gewünschten Teilnehmernummer und Betätigen der „OK“-Taste aufbauen und mit diesem Teilnehmer sprechen, z. B., um das erste Gespräch anzukündigen. Durch Betätigen der Funktionstaste „Xfer“ oder durch Auflegen des Hörers können Sie die beiden Teilnehmer miteinander verbinden.

Konferenz

Wenn das Telefon mit zwei Gesprächspartnern verbunden ist, wobei einer gehalten wird und der andere aktiv ist, können alle drei Gesprächsteilnehmer durch Drücken der Taste "Konf. An" (F3) miteinander verbunden werden

444		0:36
Trans	Stumm	Knf.An

444		0:45
Trans	Stumm	Knf.Aus

Durch Betätigen der Funktionstaste "Knf.Aus" (F3) wird diese Konferenzschaltung getrennt.

Rufumleitung

Alle Arten der Rufumleitung können in den Untermenüs "Umleitung bei" und "Umleitung Ziele" eingerichtet, geändert und deaktiviert werden. Der gegenwärtig aktivierte Umleitungsart ist ein "*" vorangestellt.

Rufumleitung aller Gespräche (Immer)

Durch Wahl der Option "Immer" im Untermenü "Umleitung bei" wird jeder eingehende Anruf, ohne dass das Telefon klingelt, sofort an die angegebene Nummer weitergeleitet. Um diese Funktion wieder rückgängig zu machen, wählen Sie "Aus".

Rufumleitung bei ‚Besetzt‘

Durch Aktivieren der Option "Besetzt" im Untermenü "Umleitung Ziele" wird jeder eingehende Anruf an die eingegebene Nummer weitergeleitet, falls bereits ein anderes Gespräch geführt wird.

Rufumleitung, wenn das Gespräch nicht angenommen wird

Wenn Sie die Funktionstaste „Zeit“ im Untermenü „Umleitung bei“ betätigen, erscheint ein Fenster, in dem Sie die Zeit in Sekunden eingeben, nach deren Ablauf nicht angenommene eingehende Gespräche an die dort angezeigte Telefonnummer weitergeleitet werden.

Wenn Sie die Funktionstaste „Immer“ betätigen und das jetzt erscheinende mit „OK“ bestätigen, werden alle eingehenden Anrufe sofort an die in diesem Fenster angezeigte Telefonnummer weitergeleitet.

Rufumleitung bei Zeitüberschreitung

Im Unterpunkt "Zeit" des Untermenüs "Umleitung bei" können Sie die Zeit in Sekunden einstellen, nach der ein nicht beantworteter Anruf an die Nummer, die Sie bei „Umleitung Ziel“ eingegeben haben, weitergeleitet wird.

Anmerkung: Zur Aktivierung der direkten Rufumleitung s.o.

Automatische Wahlwiederholung

Die Funktion "Automatische Wahlwiederholung" hilft dem Benutzer, Gespräche erfolgreich aufzubauen, auch wenn die andere Partei nicht antwortet oder "besetzt" meldet.

Bei ‚Besetzt‘

Ist die automatische Wahlwiederholung (Rückruf bei „Besetzt“) aktiviert, erscheint folgendes Fenster, wenn bei dem angewählten Gesprächspartner besetzt ist:

Rückruf bei Besetzt?

Abbr.

Drücken Sie die Funktionstaste "Abbr.", um den automatischen Rückruf bei „Besetzt“ abubrechen. Durch Betätigen der „OK“-Taste wird der automatische Rückruf aktiviert und das Telefon wartet darauf, dass der zu erreichende Apparat zum Ruhezustand zurückkehrt. Sie sehen folgendes Fenster:

Warte: 424

OK

Abbr.

Wenn Sie während der Wartezeit Anrufe tätigen oder entgegennehmen wollen, bestätigen Sie die Funktionstaste „OK“. Folgendes Fenster erscheint:

3 . 2 . CC	10:12
Ruhe Adrbuch	Listen

Wechselt der zu erreichende Apparat in den Ruhezustand zurück, erscheint folgendes Fenster:

Wähle 444?
OK Abbr.

Wenn Sie jetzt die Funktionstaste „OK“ betätigen, wird das Telefon erneut die jetzt freie Nummer wählen.

Bei ‚Keine Antwort‘

Wenn Ihr Anruf nicht entgegengenommen wird, erscheint folgendes Fenster:

424	CC	Abbr.
------------	-----------	--------------

Durch Betätigen der Funktionstaste „CC“ aktivieren Sie die Wahlwiederholung.

Warte: 424	OK	Abbr.
-------------------	-----------	--------------

Betätigen Sie die Funktionstaste „Abbr.“, um den Anruf zu beenden. Betätigen Sie die Funktionstaste „OK“, wenn Ihr Telefon darauf warten soll, dass das angerufene Telefon wieder aktiv wird und Sie während der Wartezeit Anrufe tätigen und entgegennehmen möchten. Sie sehen folgendes Fenster im Display.

3 . 2 . CC	10:12
Ruhe Adrbuch	Listen

Sobald das angerufene Telefon wieder aktiv wird, werden Sie im Display gefragt, ob die Nummer erneut gewählt werden soll.

Wähle 444?
OK Abbr.

Wenn Sie jetzt die Funktionstaste „OK“ betätigen, wird das Telefon erneut die Nummer wählen.

DTMF Töne

Während eines Gesprächs, beispielsweise mit einer Voicemail-Anlage, werden durch das Betätigen der Ziffern 0-9, * oder # DTMF-Töne generiert und zu dem entsprechenden Gesprächspartner gesendet.

Benachrichtigung über verpasste Anrufe (Mailbox)

Wenn jemand Sie anrief und die Mailbox eine Nachricht aufgenommen hat, weil Sie nicht zu erreichen waren, zeigt Ihnen das Display im Ruhezustand des Telefons an, dass eine Nachricht auf Sie wartet.

3 . 2 . (445)	10:12
Ruhe Mailbox	Listen

Die Funktionstaste F2 zeigt "Mailbox" an. Betätigen Sie sie, um die hinterlassene Nachricht abzuhören.

Ausführung eines Software-Updates

Wenn Ihr Provider/Administrator eine neue Softwareversion für Ihr Telefon zur Verfügung stellt, wird im Ruhezustand rechts neben dem Datum ein "SW" angezeigt.

3 . 2 . SW	10:12
Ruhe Adrbuch	Listen

Wenn Sie das Update herunterladen möchten, gehen Sie mit den Pfeildaten zum Menüpunkt "Update", das jetzt den Status "verfügbar" anzeigt.

←	Update	→
	Verfügbar	

Durch Betätigen der Funktionstaste F2 wird Ihr Telefon nach ein paar Sekunden neu gestartet (reboot). Während des Hochfahrens fragt das Telefon, ob es mit dem Update des Bootladers und/oder der Firmware weiterarbeiten soll oder nicht.

Zusätzliche PBX-Funktionen

Falls Ihr Telefon für das H.323-Protokoll eingerichtet ist, stehen Ihnen zusätzliche PBX-Funktionen zur Verfügung, sofern diese vom Administrator freigegeben sind.

Heranholen

Wenn ein anderes Telefon läutet und Sie diesen Anruf auf Ihren Apparat holen möchten, drücken Sie die  Taste.

(Diese Funktion ist auch mit Innovaphone ip400 verfügbar.)

Konferenz

Wenn das Telefon mit zwei Gesprächspartnern verbunden ist, von denen einer gehalten wird und der andere aktiv ist, können alle drei Gesprächsteilnehmer durch Drücken der Funktionstaste "Konf. An" (F3) miteinander verbunden werden.

444		0:36
Trans	Stumm	Knf.An

444		0:45
Trans	Stumm	Knf.Aus

Durch Betätigen der Funktionstaste "Knf.Aus" (F3) wird diese Konferenzschaltung getrennt.

Ruf-Register

Telefonbuch

Das snom 190 enthält ein internes Telefonbuch, das vom Ruhedisplay durch Betätigen der Funktionstaste "Adrbuch" abrufbar ist.

3 . 2 . (445)	10:12	
Ruhe	Adrbuch	Listen

Sie erhalten einen Bildschirm, der so aussehen könnte:

Müller, Hans		
Details	Ändern	Löschen

Benutzen Sie die Pfeiltasten, um zum nächsten oder vorherigen Eintrag zu gelangen.

Weitere Tastenbelegung:



Wechselt zum nächsten Eintrag.



Wechselt zum vorhergehenden Eintrag.

Details

Zeigt abwechselnd den Namen und die Nummer des Eintrags an.

Ändern

Wechselt zum Bearbeitungsmodus für den gewählten Eintrag.

Löschen

Löscht den angezeigten Eintrag.



(Oder Hörer aufnehmen) Wählt die ausgewählte Rufnummer.



Setzt das Telefon zurück in den Ruhezustand.

Eintrag hinzufügen

Um dem Telefonbuch einen neuen Eintrag hinzuzufügen, gehen Sie in der Namensliste mit den Pfeiltasten bis zu dem Punkt < Neuer Eintrag >.

< Neuer Eintrag >
Ändern

Betätigen Sie die Funktionstaste „Ändern“. Jetzt können Sie Namen und Rufnummer ändern. Bestätigen Sie den Eintrag jeweils mit der  -Taste.

Name ändern: Horst Kraut	abc
Nummer ändern: 448	123

Durch Drücken der **ESC** - Taste brechen Sie die Neueingabe ab.

Tastenbelegung:

- * Wechselt den Eingabemodus (Groß-/Kleinbuchstaben)
- C** Löscht das Zeichen links neben dem Cursor.
- ◀** Bewegt den Cursor nach links.
- ▶** Bewegt den Cursor nach rechts.
- OK** Bestätigt den Eintrag.
- ESC** Bricht die Eingabe ab.

Eintrag bearbeiten/ändern

Wählen Sie den Eintrag, den Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie die Funktionstaste "Ändern". Der Name und die Rufnummer erscheinen nacheinander im Display und können geändert oder bearbeitet werden. Bestätigen Sie den jeweiligen Eintrag mit Hilfe der **OK** -Taste.

Der Titel des jeweiligen Fensters gibt an, welche Eingabe erwartet wird. Mit der **OK** -Taste bestätigen Sie die Dateneingabe, durch Drücken der "ESC" Taste brechen Sie die Bearbeitung ab.

Tastenbelegung siehe „Eintrag hinzufügen“.

Die Bearbeitung Ihres Telefonbuches können Sie auch über die Webseite Ihres Telefons unter "Adressbuch" vornehmen. Geben Sie Name und Nummer und, falls gewünscht, die Kontaktart (s. Abbildung) an. Bitte beachten Sie, dass die Kontaktart „VIP“ Vorrang vor dem „Bitte nicht stören (BNS)“-Modus hat, d.h., Anrufe von einer Nummer auf Ihrer VIP-Liste werden auch dann an Ihr Telefon geleitet, wenn Sie den BNS-Modus eingeschaltet haben.

Adressbuch

Betrieb

- Startseite
- Adressbuch

Einrichtung

- Präferenzen
- Kurzwahl
- Funktionstasten
- Leitung 1
- Leitung 2
- Leitung 3
- Leitung 4
- Leitung 5
- Leitung 6
- Leitung 7
- Erweitert

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Editieren	Löschen
--------------	----------------	--------------------	------------------	----------------

Eintrag hinzufügen oder editieren:

Name:

Nummer:

Kontaktart: Keine

- Keine
- Freunde
- Familie
- Kollegen
- VIP
- Abweisungsliste

Hinzufügen/Editieren

Adressbuch (CSV) importieren:

Export

Um den Inhalt eines bereits vollen Telefonbuches zu sichern, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf den Link "[hier](#)" (Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.) unten auf der Seite „Adressbuch“.

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname: Durchsuchen...

Dateityp: CSV Datei
 Unicode TAB-separiert

Erste Zeile: mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Laden

Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.

Mit "Ziel speichern unter..." können Sie den Inhalt des Telefonbuchs, d.h., die derzeitigen Telefonbucheinträge, als *comma separated file* (mit Komma getrennte Datei) speichern (CSV = *comma-separated values*).

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp: CSV Datei
 Unicode TAB-separiert

Erste Zeile: mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Klicken Sie [hier](#) um die Datei zu speichern.

Import

Adressbuch (CSV) importieren:

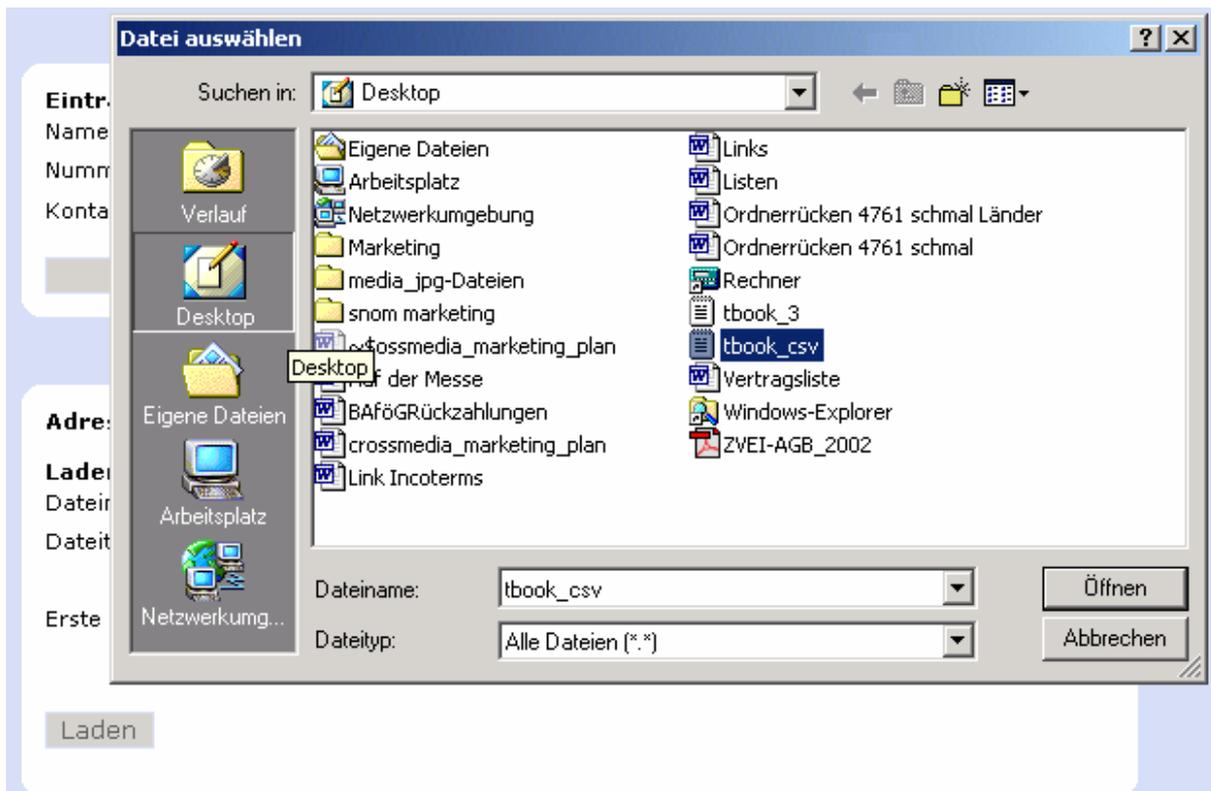
Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp: CSV Datei
 Unicode TAB-separiert

Erste Zeile: mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Um ein Telefonbuch aus einer Datei zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen" im Abschnitt „Adressbuch (CSV) importieren“. Wählen Sie die zuvor gespeicherte CSV-Datei von dem entsprechenden Speichermedium und klicken Sie auf die Schaltfläche "Laden".



Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.

Es macht nichts, wenn Einträge in der zu ladenden Datei bereits im Adressbuch vorhanden sind. Wenn sowohl Name als auch Nummer gleich sind, wird der Eintrag nicht doppelt eingetragen. Ist die Nummer gleich, aber der Name anders, wird der Eintrag in der zu ladenden Datei den Eintrag im Adressbuch überschreiben. Ist der Name gleich, aber die Nummer anders, wird ein neuer Eintrag angelegt.

Sie erhalten zunächst eine

Vorschau

Beim Importieren von Dateien für das Adressbuch ist eine Vorschau möglich, z. B., mit einer „Comma-Separated-Values“-Datei (CSV). Eine solche Datei besteht aus Eintragungen, die jeweils durch ein Komma getrennt sind (keine Leerstellen dazwischen!). Sie könnte so aussehen:

```
Name,PLZ,Stadt,Strasse,Telefonnummer,Typ
Kate,123243,New York,21 Street,278139232,family
George,52765,Tokyo,Mainroad,13153243,friends
Harry,10364,Berlin,Pankestr,03012984382,colleagues
```

Die erste Zeile repräsentiert die Kopfzeile, die nicht importiert werden soll. Bitte in diesem Fall „ohne Kopfzeile“ anklicken.

Sie können eine CSV- oder eine „Unicode TAB-separated“-Datei über die Webseite auswählen:

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp:

CSV Datei

Unicode TAB-separiert

Erste Zeile:

mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Nachdem Sie eine Datei ausgewählt haben, wird Ihnen eine Vorschau des ausgewählten Datei-Inhalts gezeigt.

Ordnen Sie jetzt die drei möglichen Datenarten (Name, Nummer, Kontaktart) den Spalten zu, in denen diese Datenarten stehen.

Import Vorschau

Bitte weisen Sie den Spalten den passenden Spaltentyp zu und klicken den Übernehmen Knopf.

Kate	123243	New York	21 Street	278139232	family
<input type="text" value="Name"/>	<input type="text" value="Ignorieren"/>	<input type="text" value="Ignorieren"/>	<input type="text" value="Ignorieren"/>	<input type="text" value="Nummer"/>	<input type="text" value="Kontaktart"/>
Kate	123243	New York	21 Street	278139232	family
George	52765	Tokyo	Mainroad	13153243	friends
Harry	10364	Berlin	Pankestr	03012984382	colleagues

Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie auf „Übernehmen“. Die Datei-Inhalte werden jetzt dem Adressbuch hinzugefügt, das so aussehen könnte:

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Editieren	Löschen
George	13153243	Freunde		
Harry	03012984382	Kollegen		
Kate	278139232	Familie		

Die neuen Einträge werden Teil des vorhandenen Adressbuches. Sie werden im nicht-flüchtigen Speicher gespeichert und können jederzeit aufgerufen werden, falls sie nicht gelöscht oder das Telefon auf die Auslieferungswerte zurückgesetzt wird.

Anruflisten

Das snom 190 führt Listen über verpasste, angenommene und gewählte Anrufe, welche durch Betätigen der Funktionstaste "Listen" (F3) aus dem Ruhezustand heraus abgerufen werden können.

Anrufe: 1	10:12
Ruhe	Adrbuch Listen

Liste wählen:
Verpasst Angen. Gewählt

Tastenbelegung:

	Wechselt zum nächsten Anruf.
	Wechselt zum vorhergehenden Anruf.
Details	Zeigt die Details des Rufes an.
Löschen	Löscht den aktuellen Eintrag.
	/oder Hörer abnehmen: Wählt die ausgewählte Rufnummer.
	Setzt das Telefon zurück in den Ruhezustand.

Wenn Sie z.B. "Verpasst" wählen, wird Ihnen der zuletzt eingegangene Anruf zuerst angezeigt.

14:47 ▶ 444
Details Löschen

Durch Betätigung der Funktionstaste "Details" (F1) werden die Details des Anrufs angezeigt.

Zu: 447	→
Ändern	Merken Löschen

Sie können mit den Pfeil-Tasten durch die einzelnen Unterpunkte des Detail-Menüs blättern. Folgende Rufdetails werden angezeigt: "Zu", "Von", "Startzeit" und die Anzahl der verpassten Anrufe derselben Rufnummer.

Von: 444	→
Ändern	Merken Löschen

Startzeit: 13:13	→	
Ändern	Merken	Löschen

Verpaßt: 4	→	
Ändern	Merken	Löschen

Tastenbelegung:

Ändern	Hiermit können Sie den aktuellen Eintrag für den nächsten Anruf nutzen und, falls nötig, diesen vorher bearbeiten.
Merken	Speichert den angezeigten Gesprächspartner ins Telefonbuch.
Löschen	Löscht den aktuellen Eintrag.
	/oder Hörer abnehmen: Wählt die ausgewählte Rufnummer.
	Zurück zum vorhergehenden Bildschirm.

Kurzwahl

Das snom 190 unterstützt die Kurzwahl von bis zu 33 Rufnummern. Diese können den Ziffern 0 – 30 sowie * und # zugewiesen werden.

Wählen

Die Kurzwahl wird durch Eingeben einer Nummer von 0 bis 30 oder durch Drücken der " * " bzw. " # " Taste und anschließender Bestätigung mit der „OK“-Taste initiiert. Auf diese Weise können 33 Kurzwahlnummern aufgerufen werden, ohne einen Blick auf das Display werfen zu müssen.

Bearbeiten von Kurzwahleinträgen

Die Kurzwahlnummern können auf der Webseite des Telefons auf der Seite „Kurzwahl“ angelegt werden.

Nummer	Eintrag	Icon
0:	support@snom.com	🔊
1:	444	🔊
2:		🔊
3:		🔊
4:		🔊
5:		🔊
6:		🔊
7:		🔊
8:		🔊
9:		🔊
#:		🔊
*:		🔊
10:		🔊

Abweisungsliste/Sperrliste

Das snom 190 bietet Ihnen die Option, Rufnummern auf eine „Abweisungsliste“ zu setzen. Anrufe von diesen gesperrten Nummern werden nicht mehr an Ihr Telefon weitergeleitet; der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Liste ansehen

Sie finden die Abweisungsliste auf der Adressbuchseite der Webseite.

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Editieren	Löschen
	447@intern.snom.de	Abweisungsliste		
Nico Held	448	Freunde		
Testgerät	445	VIP		

Eintrag hinzufügen oder editieren:

Name:

Nummer:

Kontaktart:

Die gesperrten Rufnummern sind hier aufgeführt und mit der Kontaktart "Abweisungsliste" gekennzeichnet.

Eintrag/Nummer hinzufügen

Wenn Sie bei einem eingehenden Anruf die Funktionstaste "Imm. Abw." (immer abweisen) betätigen, wird nicht nur der aktuelle Anruf abgewiesen, sondern auch die Rufnummer der Abweisungsliste hinzugefügt.



Zusätzlich können Sie auf der Seite „Adressbuch“ der Webseite eine neue Rufnummer eingeben und durch Wahl der Kontaktart „Abweisungsliste“ sperren.

Wenn Sie bei einem eingehenden Anruf die Funktionstaste „Abweisen“ betätigen, wird lediglich dieser Anruf abgewiesen, die Telefonnummer des Anrufers jedoch nicht auf die Abweisungsliste gesetzt.

Eintrag / Nummer entfernen

Das Entfernen einer Nummer von der Abweisungsliste ist über die Seite Adressbuch der Webseite möglich. Klicken Sie entweder das kleine rote Kreuzsymbol am Ende des Eintrages an und löschen Sie ihn aus dem Adressbuch oder ändern Sie die Kontaktart.

Einträge auf der Abweisungsliste werden im Display Ihres Telefons nicht gezeigt, wenn Sie das Telefonbuch durchblättern!

Einstellungen

Zur Einrichtung einer Telefonanlage mit config files lesen Sie bitte auf unserer Webseite die .pdf-Datei „Configuring snom Phones for Mass Deployment“, die sie unter http://www-snomcom/faq_en.php finden. Dort finden Sie auch die .pdf-Datei „How can I update a snom phone?“. Diese Dateien gibt es nur in Englisch.

Einstellungen mit dem Web-Browser

Normalerweise ist es bequemer, ein Browser Programm (z.B., MS Internet Explorer) zur Konfiguration der Einstellungen zu nutzen. Das snom 190 hat für diesen Zweck eine integrierte Webseite. Wenn das Telefon in ein Netzwerk integriert ist, das DHCP unterstützt, kann man sofort nach dem Hochfahren mit dem Browser auf das Telefon zugreifen. Für den Fall, dass Sie DHCP nicht nutzen möchten, müssen Sie die IP Adresse, die Netzmaske, das Gateway, die DNS-Domain und den DNS-Server statisch eingeben bzw. spezifizieren, um für einen fehlerfreien Arbeitsablauf zu sorgen.

Willkommen bei Ihrem Telefon!

Betrieb
Startseite
Adressbuch

Einrichtung
Präferenzen
Kurzwahl
Funktionstasten
Leitung 1
Leitung 2
Leitung 3
Leitung 4
Leitung 5
Leitung 6
Leitung 7
Erweitert
Software Update

Status
Systeminformationen
Log
SIP Protokollierung
UPnP Protokollierung
DNS Cache
PCAP Trace
Speicher
Einstellungen

Handbuch

snom
© 2000-2004 snom AG

Diese Webseite erlaubt es Ihnen Ihr Telefon einzustellen und auf die erweiterten Funktionen zuzugreifen.
Um eine Nummer zu wählen geben Sie diese in die Wählbox unter diesem Text ein. Sie können eine Telefonnummer (z.B. 0114930398330) oder eine URI wie info@snom.com eingeben.

Wählbox

Ausgehende Identität:

[Gewählt](#), [Verpasst](#), [Angenommen](#)

Gewählte Nummern

Datum	Nummer
19.8.2004 14:14	<a href="tel:<sip:123@intern.snom.de>"><sip:123@intern.snom.de>
8/19/2004 2:13PM	<a href="tel:<sip:499@intern.snom.de>"><sip:499@intern.snom.de>
8/19/2004 2:13PM	1
19.8.2004 13:19	*
	-

Verpasste Anrufe

Datum	Nummer
19.8.2004 13:29	<a href="tel:<sip:330@intern.snom.de>"><sip:330@intern.snom.de>

Angenommene Anrufe

Datum	Nummer
-------	--------

- Starten Sie Ihren Webbrowser.
- Geben Sie die IP-Adresse Ihres Telefons als URL ein (z.B. 192.168.0.100). Sollten Sie die IP-Adresse nicht kennen, fragen Sie bitte Ihren Netzwerk-Administrator oder drücken Sie die **F** - Taste und schauen Sie im Untermenü "Information" unter „IP Adr“ nach.
- Links auf der Startseite befindet sich das Auswahlmennü.
- Klicken Sie unter „Einrichtung“ den gewünschten Untermenüpunkt an. Sie sehen die gegenwärtigen Einstellungen auf der rechten Seite des Bildschirms.

Sie können nun mit Maus und Tastatur alle Werte ändern und abspeichern. Um die Änderungen zu sichern, klicken Sie auf "Speichern". Klicken Sie NICHT auf „Speichern“, wenn Sie die Änderungen verwerfen möchten.

Einrichtungsmöglichkeiten

Die folgenden Optionen stehen im Benutzermodus via Webseite zur Verfügung.

Seite ‚Präferenzen‘

Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen:	
Webseitensprache:	Deutsch ▾
Sprache:	English ▾
Nummernanzeigestil:	Name ▾
Ruftonschema:	Deutschland ▾
Hinweis für ‚Nachricht liegt vor‘:	Lautlos ▾
Wählton für ‚Nachricht liegt vor‘:	Stotternd ▾
Kopfhörernutzung:	Keine ▾

Webseitensprache

Sie können auf der Webseite eine andere Sprache als die derzeit auf dem Telefon benutzte einstellen. Wählen Sie hier im Pulldown-Menü eine Sprache aus.

Sprache

Ihr Telefon kann den Displaytext in unterschiedlichen Sprachen anzeigen. Wählen Sie hier im Pulldown-Menü eine Sprache aus.

Nummeranzeigestil

Spezifiziert die Anzeige der einkommenden und ausgehenden Anrufe:

- **Ganze URL:** zeigt die komplette URL an
- **Name:** nur der Name wird angezeigt
- **Nummer:** nur die Nummer wird angezeigt
- **Name + Nummer:** Name und Nummer werden angezeigt

Ruftonschema

Hiermit können Sie den Wählton auswählen, den Sie bevorzugen.

Hinweis für ‚Nachricht liegt vor‘

Legen Sie den Typ der Mailbox-Benachrichtigung fest, mit dem Sie informiert werden, wenn eine neue Nachricht vorliegt.

Wählton für ‚Nachricht liegt vor‘

Wählen Sie für eine aktive Mailbox-Nachricht „stotternd“.

Kopfhörernutzung

Hier können Sie die Art der Kopfhörer wählen, die Sie benutzen.

Umleitung

Sie können alle eingehenden Anrufe zu einer bestimmten Nummer umleiten.

Umleitung:

Ereignis:

Zeitüberschreitung:

Nummer (Immer/Zeitüberschreitung):

Nummer (Besetzt):



Für Umleitungsereignisse stehende folgende Optionen zur Verfügung:

- **Niemals:** Hiermit werden alle Umleitungen deaktiviert.
- **Immer:** Alle Anrufe werden an die unter "Nummer Immer/Zeitüberschreitung" angegebene Rufnummer umgeleitet.
- **Bei besetzt:** Während eines laufenden Gespräches wird jeder weitere Anruf für diese Nummer abgelehnt und es ertönt das Besetzt-Zeichen. Das Telefon kann jedoch so eingestellt werden, dass der zweite Anrufer an eine Nummer umgeleitet wird, die unter "Nummer (Besetzt)" eingetragen wird.
- **Nach Zeitüberschreitung:** Anrufe werden nach Ablauf der Anzahl der im Feld „Zeitüberschreitung“ eingetragenen Sekunden an die im Feld "Nummer (Immer/Zeitüberschreitung)" eingegebene Nummer weitergeleitet.

Für die Umleitung können Sie in den folgenden Feldern festlegen:

Zeitüberschreitung:

Die Zeit in Sekunden, nach deren Ablauf Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Nummer (Immer/Zeitüberschreitung) :

Die Rufnummer, an die Anrufe umgeleitet werden sollen.

Nummer (Besetzt):

Die Rufnummer, an die Anrufe im Falle von "Besetzt" umgeleitet werden sollen.

Klingeltöne

Klingeltöne:

Klingelton Auswahl:

"Freunde":

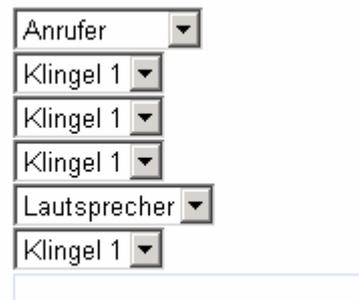
"Familie":

"Kollegen":

Klingeltonausgabe bei Kopfhörer:

Standard Klingelton:

Individuelle Klingelton URL:



Klingelton Auswahl

Wählen Sie aus, ob sich der Klingelton für eingehende Anrufe nach der Adresse des Anrufers oder des Angerufenen richten soll.

„Freunde“, „Familie“, „Kollegen“ (von der Kontaktart abhängige besondere Klingeltöne)

Spezifizieren Sie die Klingeltöne für verschiedene Kontaktarten Ihrer persönlichen Adressbucheintragungen. Diese Klingeltöne werden jedoch nur verwendet, wenn Sie bei „Klingelton Auswahl“ „Anrufer“ ausgewählt haben.

Klingeltonausgabe bei Kopfhörer

Wenn Sie „Kopfhörer“ wählen, ertönt der Klingelton nur im Kopfhörer, wählen Sie „Lautsprecher“, ertönt der Klingelton nur über den Lautsprecher.

Standard Klingelton

Wählen Sie den Standard-Klingelton aus.

Individuelle Klingelton URL

Geben Sie eine URL für Ihren eigenen Klingelton an. Die Dateien, die dem Telefon zur Verfügung gestellt werden sollten, sind „PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV“.

Automatische Annahme

snom-Telefone haben die Möglichkeit zur automatischen Annahme von Anrufen. Mittels der unten abgebildeten Einstellungen steuern Sie das Verhalten der automatischen Annahme:

Automatische Annahme:

Automatisch annehmen:

An Aus

Hinweiston bei automatischer Annahme:

An Aus

Art der Annahme:

Freisprechen ▾

Automatisch annehmen

Hier schalten Sie die automatische Annahme ein- und aus.

Hinweiston bei automatischer Annahme

Falls Sie informiert werden möchten, wenn ein Anruf von Ihrem Telefon automatisch beantwortet wird, klicken Sie auf ‚An‘.

Art der Annahme

Wählen Sie aus, ob Sie einen eingehenden Anruf bei eingeschalteter automatischer Annahme mit dem Lautsprecher, dem Hörer oder dem Kopfhörer empfangen wollen.

Privatsphäre

Privatsphäre:

Unterdrücke eigene Nummer:

An Aus

Lehne anonyme Anrufe ab:

An Aus

Inaktivitäts Timeout (in Minuten):

15

Unterdücke eigene Nummer:

Sie können wählen, ob der Angerufene Ihre Rufnummer sehen soll oder nicht.

Lehne anonyme Anrufe ab:

Sie können wählen, ob Sie eingehende anonyme Anrufe annehmen oder nicht.

Inaktivitäts-Timeout (in Minuten):

Wenn Sie hier einen Eintrag machen, geht das Telefon, wenn Sie innerhalb der angegebenen Anzahl von Minuten weder den Hörer abgenommen noch eine Taste betätigt haben, davon aus, dass Sie nicht anwesend sind. Wenn die Mailbox oder eine Umleitung auf einen anderen Telefonapparat aktiviert sind, werden Anrufe dorthin weitergeleitet. Hat der Anrufer die automatische Wahlwiederholung bei „Keine Antwort“ aktiviert, sendet Ihr Telefon solange die Nachricht, dass Sie nicht präsent sind, bis Sie den Hörer abnehmen oder eine Taste betätigen.

Seite ‚Kurzwahl‘

Kurzwahltabelle:

Hier können Sie Ihre Kurzwahlnummern über die Webseite speichern.

Kurzwahl

Betrieb	
Startseite	
Adressbuch	
Einrichtung	
Präferenzen	
Kurzwahl	
Funktionstasten	
Leitung 1	
Leitung 2	
Leitung 3	
Leitung 4	
Leitung 5	
Leitung 6	
Leitung 7	
Erweitert	
Software Update	
Status	

Kurzwahltabelle:		
0:	<input type="text" value="support@snom.com"/>	<input type="button" value="OK"/>
1:	<input type="text" value="444"/>	<input type="button" value="OK"/>
2:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
3:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
4:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
5:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
6:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
7:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
8:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
9:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
#:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
*:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>
10:	<input type="text"/>	<input type="button" value="OK"/>

Funktionstasten

Funktionstasten

- Betrieb**
 - Startseite
 - Adressbuch
- Einrichtung**
 - Präferenzen
 - Kurzwahl
 - Funktionstasten
 - Leitung 1
 - Leitung 2
 - Leitung 3
 - Leitung 4

Funktionstasten:

P1	Leitung	Nummer:	<input type="text"/>
P2	Leitung	Nummer:	<input type="text"/>
P3	Leitung	Nummer:	<input type="text"/>
P4	Park Orbit	Nummer:	<input type="text" value="sip:orbit1@intern.snom.de"/>
P5	Leitung	Nummer:	<input type="text" value="sip:0@intern.snom.de"/>

Hier können Sie die fünf Funktionstasten mit LED-Anzeigen programmieren. Jeder der Tasten P1-P5 können Sie eine von fünf möglichen Funktionen zuordnen: „Leitung“, „Ziel“, „Intercom“, „Park Orbit“ und „Sprachaufzeichnung“. Jede dieser Funktionen wurde im Kapitel „Programmierbare Tasten“ ausführlich beschrieben. Sie müssen außerdem jeweils im rechten Feld die Telefonnummer jeder Taste eingeben, damit diese spezifische Tastenfunktion ausgeführt werden kann.

Seite ‚Konfiguration der Leitungen 1-7‘

Auf dieser Seite können Sie bis zu sieben SIP-Leitungen zur Nutzung mit Ihrem Telefon einrichten. Die eingerichteten Leitungen sehen folgendermaßen aus:

Konfiguration Leitung 1

Betrieb
Startseite
Adressbuch

Einrichtung
Präferenzen
Kurzwahl
Funktionstasten
Leitung 1
Leitung 2
Leitung 3
Leitung 4
Leitung 5
Leitung 6
Leitung 7
Erweitert
Software Update

Status
Systeminformationen
Log
SIP Protokollierung
UPnP Protokollierung
DNS Cache
PCAP Trace
Speicher
Einstellungen

Handbuch

snom

Anmeldeinformationen:

Angezeigter Name:

Accountname:

Passwort:

Registrar:

Status:

Anrufbeantworter:

Klingelton:

Erweiterte Leitungseinstellungen:

Outbound Proxy:

Dial-Plan:

Q-Wert:

Gültigkeitsspanne:

Transport:

ICE anbieten: An Aus

Codec 1:

Codec 2:

Codec 3:

Codec 4:

Codec 5:

Paketgröße:

Anmeldeinformationen

Name

Bestimmen Sie den Namen, der der Leitung zugeordnet werden soll, z.B., „Hans Müller“.

Accountname

Dies ist das Kürzel, mit dem Sie bei einem Registrar/Proxy registriert sind. Es könnte alphanumerisch sein, z. B., „hm“, oder – wie in der obigen Abbildung – aus Ziffern bestehen („105“).

Kennwort

Das Kennwort für Challenge-Antwort (s. oben, „Authentifizierung der Berechtigung“). Aus Geheimhaltungsgründen werden die Buchstaben und/oder Ziffern des Kennwortes bei der Eingabe nicht angezeigt, sondern durch eine gleiche Anzahl von „*“ ersetzt.

Registrar

Geben Sie die IP-Adresse oder die URL des Registrars/Proxies an, auf dem das Kürzel registriert werden soll.

Anrufbeantworter

Wenn Sie eine Mailbox eingerichtet haben, geben Sie das Kürzel hier ein, damit diese SIP-Leitung der Mailbox zugeordnet werden kann.

Klingelton

Sie können hier einen bestimmten Klingelton zuweisen, der ertönt, wenn ein Anruf auf dieser Leitung eingeht. (Diese Funktion wird nur ausgeführt, wenn Sie als „Klingelton Auswahl“ auf der Seite „Präferenzen“ „Angerufener“ ausgewählt haben.)

Erweiterte Leitungseinstellungen

Outbound Proxy

Geben Sie hier Ihren Outbound Proxy ein.

Dial-Plan

Richten Sie hier Ihren Dial-Plan ein.

Q-Wert

Sie können hier die Eigenschaft „Wahrscheinlichkeit der Registrierung“ für diese Leitung einrichten. Die Werkseinstellung ist 1.0.

Gültigkeitsspanne

Wählen Sie die Zeitspanne aus, nach deren Ablauf die Registrierung verfallen soll. Das Telefon wird bei Zeitablauf eine neue Registrierungsanfrage senden.

Transport

Wählen Sie das Protokoll für Transport Layer Communication aus.

ICE anbieten

Wählen sie aus, ob Sie ICE anbieten wollen oder nicht.

Codec 1 – 5

Sie können die von Ihnen bevorzugte Reihenfolge der potentiell zu nutzenden Codecs bestimmen. Die wählbaren Möglichkeiten sind G.711 ulaw, G.711 alaw, G.722, G.723.1 und G.729a.

Paketgröße

Sie können hier die Paketgröße in Bytes auswählen. Die Auswahl beeinflusst lediglich die ulaw- und alaw-Codecs (andere Codecs haben feste Paketgrößen). Die wählbaren Möglichkeiten sind 80 Bytes (10 ms), 160 Bytes (20 ms), 240 Bytes (30 ms) und 320 Bytes (40 ms).

Seite ‚Erweiterte Einstellungen‘ (Menüpunkt ‚Erweitert‘)

Netzwerk

Mit diesen Einstellungen richten Sie das Basis-Netzwerk Ihres Telefons ein. Die Webseite sieht wie folgt aus:

Netzwerk:

DHCP:

An Aus

IP Adresse:

192.168.195.156

Netzmaske:

255.255.0.0

Telefonname:

IP Gateway:

192.168.0.1

DHCP: Schalten Sie DHCP ein oder aus.

IP-Adresse

Hier können Sie die IP-Adresse ihres Telefons ändern. Damit die Änderung übernommen wird, müssen Sie das Telefon zurücksetzen (reboot). Die IP-Adresse muss eingetragen sein, um eine Ethernet-Verbindung herstellen zu können.

Netzmaske

Hier können Sie die Netzmaske ihres Telefons ändern. Damit die Änderung übernommen wird, müssen Sie das Telefon zurücksetzen (reboot). Die Netzmaske muss eingetragen sein, um eine Ethernet-Verbindung herstellen zu können.

Telefonname

Ändern Sie hier den Hostnamen Ihres Telefons. Ist er eingetragen, wird er genutzt, um das Gerät beim SIP-Signalling zu identifizieren.

IP Gateway

Diese Einstellung zeigt die IP-Adresse des voreingestellten IP Gateways, *nicht* des VoIP Gateways. Es ist die Adresse, an die die Pakete gesendet werden, wenn die gewünschte Paketadresse nicht im gegenwärtigen Subnetz vorhanden ist. Das IP Gateway muss eingetragen sein, um eine Verbindung zu einem externen Netzwerk herstellen zu können.

DNS

DNS:

Domain:

DNS Server 1:

DNS Server 2:

Domain

Geben Sie hier die DNS-Domain für Ihr Telefon ein.

DNS Server 1

Geben Sie hier die IP-Adresse des DNS-Servers für Ihr Netzwerk ein.

DNS Server 2

Geben Sie hier die IP-Adresse des Backup-DNS-Servers, falls vorhanden, für Ihr Netzwerk ein.

ZEIT

Zeit:

NTP Timeserver:

Zeitzone:

NTP Timeserver

Geben Sie hier die URL oder IP-Adresse des NTP-Servers ein.

Zeitzone

Wählen Sie im Pulldown-Menü die Zeitzone Ihres geographischen Standortes aus.

HTTP

HTTP:

Benutzer:

Passwort:

Authentication Scheme:

Digest Basic

HTTP Proxy:

HTTP Port:

HTTPS Port:

HTTP Kontakt

An Aus

Webserver Verbindungstyp:

Benutzer

Tragen Sie hier den HTTP-Benutzernamen für Ihr Telefon ein.

Kennwort

Tragen Sie hier das Kennwort für Ihr Telefon ein.

HTTP Proxy

Tragen Sie hier die HTTP-Proxy-Adresse für Ihr Telefon ein.

HTTP Port

Tragen Sie hier den HTTP-Port für Ihr Telefon ein.

HTTPS Port

Tragen Sie hier den HTTPS-Port für Ihr Telefon ein.

Webserver Verbindungstyp

Wählen Sie im Pulldown-Menü den Typ der Verbindung aus, die der Webserver akzeptieren soll (nur http, nur https, http oder https, aus).

Telefonverhalten

Telefonverhalten:

Rückruf bei Besetzt:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
IDNA (RFC 3940) Unterstützung:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Aktion nach Ethernet Wiederanschluß:	Ignorieren ▾
Automatisches Wählen:	aus ▾
Nummernergänzung:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Keine Buchstaben zum Wählen:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Funktion 'Immer Abweisen':	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Challenge Antwort am Telefon abfragen:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Broadsoft Anrufsteuerung:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
CMC Feature:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Dialog-Info Call Pickup:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Anklopfen:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Wählton beim Halten:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Trennen beim Auflegen:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus

Rückruf bei Besetzt

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erhält der Benutzer beim Wählen eine Aufforderung, die Rückruf Funktion zu aktivieren. Sobald die gewählte Nummer wieder frei ist, wird Ihr Telefon die Nummer automatisch erneut wählen.

IDNA (RFC 3490) Unterstützung

Schaltet die Unterstützung für Internationalizing Domain Names in Applications (IDNA) ein und aus.

Aktion nach Ethernet Wiederanschluss

Wählen Sie im Pulldown-Menü aus, welche Aktion nach der Wiederherstellung der Netzwerkverbindung ausgeführt werden soll („ignorieren“ oder „Neustart“).

Automatisches Wählen

Die Werkseinstellung ist „Aus“. Wenn Sie im Pulldown-Menü eine Zeitspanne (2, 5, 10 oder 15 Sekunden) wählen, wird die Nummer nach Ablauf dieser Zeit automatisch - ohne Betätigung der „OK“-Taste oder Abnehmen des Hörers - gewählt.

Nummernergänzung

Schalten Sie hier die Nummernergänzung ein oder aus.

Keine Buchstaben zum Wählen

Sie verhindern das Wählen von SIP-URLs, wenn Sie hier „An“ anklicken. In diesem Fall werden nur Zifferneingaben akzeptiert.

Funktion „Immer Abweisen“

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist („An“), wird im Display des Telefons bei eingehenden Anrufen die Funktionstaste „Alle abweisen“ angezeigt.

Challenge-Antwort am Telefon abfragen

Wie oben unter „Authentifizierung der Berechtigung“ erklärt, beherrschen snom-Telefone Challenge-Antworten. Wenn Sie diese Funktion hier ausschalten, können Sie die Authentifizierung nur auf dem Webinterface des Telefon vornehmen.

Broadsoft Anrufsteuerung

Schalten Sie hier die Unterstützung für die Broadsoft-Anrufsteuerung ein oder aus.

Dialog-Info Call Pickup (Heranholen)

Wenn Ihr Display anzeigt, dass ein anderes Telefon klingelt, holen Sie den Anruf zu sich herüber, indem Sie die Abbruchtaste  betätigen.

Anklopfen

Schalten Sie diese Funktion hier ein oder aus.

Wählton beim Halten

Wenn Sie diese Funktion einschalten, ertönt ein Wählton, während ein Gespräch gehalten wird und der Benutzer eine zweite Nummer wählt. Ist sie ausgeschaltet, ertönt beim Wählen der zweiten Nummer kein Wählton.

Trennen beim Auflegen

Ist diese Funktion eingeschaltet, werden Anrufe durch das Auflegen des Hörers beendet. Ist sie ausgeschaltet, werden sie nicht beendet. Diese Funktion kann z. B. bei Konferenzschaltungen nützlich sein oder wenn Sie die Hände beim Telefonieren frei haben möchten.

Tasten

Tasten:

Abbruchtaste:	<input checked="" type="radio"/> An	<input type="radio"/> Aus
Transferieren durch Auflegen:	<input checked="" type="radio"/> An	<input type="radio"/> Aus
Ruhetaste blockieren:	<input type="radio"/> An	<input checked="" type="radio"/> Aus
Logon Assistent:	<input checked="" type="radio"/> An	<input type="radio"/> Aus

Abbruchtaste

Wenn Sie diese Funktion einschalten, werden Anrufe durch Betätigen der Abbruchtaste beendet. Ist die Funktion ausgeschaltet, können Anrufe durch Betätigen der Abbruchtaste zu einem anderen Apparat weitergeleitet werden.

Transferieren durch Auflegen

Ist diese Funktion eingeschaltet, können Sie Anrufe durch Auflegen des Hörers an einen anderen Apparat weiterleiten (s. oben, „Direkter Transfer“).

Ruhetaste blockieren

Im Administrator-Modus haben Sie die Möglichkeit, das Blockieren der Ruhetastenfunktion ein- oder auszuschalten. Ist die Blockierung der Funktion eingeschaltet, erscheint die Funktionstaste „Ruhe“ nicht auf dem Telefondisplay des Benutzers. Beispiele für die Anwendung der Blockierung wären Call Centers oder Telefonzentralen.

Logon Assistent

Schalten Sie diese Funktion ein, wenn Sie den Logon Assistenten benutzen möchten.

Automatische Vorwahl

Automatische Vorwahl:

Präfix:

Präfix: Geben Sie die Nummer ein, die jeder gewählten Nummer vorangestellt werden soll.

Audio

Audio:

Mikrofon ausgeschaltet:

An Aus

Gehäuselautsprecher abschalten:

An Aus

DTMF Echo über Lautsprecher:

An Aus

Hinweis für 'Gespräch aufgelegt':

An Aus

Mikrofon ausgeschaltet

Mit „An“ schalten Sie die Funktion „Mikrofon ausgeschaltet“ ein, mit „Aus“ schalten Sie die Funktion aus.

Gehäuselautsprecher abschalten

Schalten Sie Ihren Gehäuselautsprecher mit „An“ ein, mit „Aus“ aus.

DTMF Echo über Lautsprecher

Schalten Sie das DTMF Echo über Lautsprecher mit „An“ ein, mit „Aus“ aus.

Hinweis für ‚Gespräch aufgelegt‘

Wenn Sie „An“ wählen, erhalten Sie nach dem Auflegen des Anrufers ein akustisches Signal. Wenn Sie „Aus“ wählen, kehrt das Telefon nach dem Auflegen des Anrufers sofort in den Ruhezustand zurück.

Netzwerk erweitert

Netzwerk erweitert:

NAT Erkennung:	Automatisch ▼
STUN Server (IP-Adr:Port):	<input type="text"/>
STUN Wiederholzeit (Sekunden):	<input type="text"/>
Benutze gelernte Adresse:	Automatisch ▼
Dynamischer RTP Port start:	10000
Dynamischer RTP Port stop:	11000
Type of Service (TOS):	160
DTMF Datentyp:	101
Netzwerkidentität (Hostname):	<input type="text"/>
Netzwerkidentität (Port):	<input type="text"/>
Eigener SIP Port	<input type="radio"/> Netzwerkport <input checked="" type="radio"/> Default SIP Port
SIP T1 (ms):	500
SIP Session Timer (s):	3600
SIP Dirty Host TTL (s):	<input type="text"/>
SIP Max Forwards:	70
ENUM Suffix:	e164.arpa
Verwende user:phone:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Presence verwenden:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Refer-To Klammern:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Erzwinge PRACK:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Symmetrisches RTP:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus

NAT Erkennung

Wählen Sie im Pulldown-Menü, welches NAT Sie in Ihrem Netzwerk anwenden wollen. Die Wahlmöglichkeiten sind „automatisch“, „UPnP“, „STUN“, „Statisch“ und „aus“. Die Werkseinstellung ist „automatisch“.

STUN Server (IP-Adr:Port)

Wenn Sie für die NAT-Erkennung STUN ausgewählt haben, geben Sie hier die Adresse des STUN-Servers, gefolgt von der Portnummer, ein.

STUN Wiederholzeit (Sekunden)

Wenn Sie für die NAT-Erkennung STUN ausgewählt haben, geben Sie hier die STUN-Intervallzeit in Sekunden ein.

Benutze gelernte Adresse

Schalten Sie hier die Funktion „Benutze gelernte Adresse“ ein oder aus.

Dynamischer RTP Port start

Wenn Sie eine dynamische RTP-Portauswahl einrichten wollen, geben Sie hier die Start-Portnummer ein.

Dynamischer RTP Port stop

Wenn Sie eine dynamische RTP-Portauswahl einrichten wollen, geben Sie hier die letzte Portnummer ein.

Type of Service (TOS)

Geben Sie hier den TOS ein. Ein Wert könnte z. B. 160 sein.

DTMF Datentyp

Geben Sie hier den DTMF Datentyp, z.B., 101.

Netzwerkidentität (Hostname)

Geben Sie den Hostnamen der Netzwerkidentität hier ein.

Netzwerkidentität (Port)

Geben Sie die Portnummer der Netzwerkidentität hier ein.

Eigener SIP Port

Entscheiden Sie, ob Sie den voreingestellten SIP-Port oder den in Netzwerkidentität angegebenen benutzen wollen.

SIP T1 (ms)

Geben Sie hier die Wiederholungszeit in Millisekunden ein.

SIP Session Timer (s)

Im Administrator-Modus können Sie hier den Session Timer für SIP in Sekunden eingeben.

SIP Dirty Host TTL(s)

Geben Sie hier die „Time to Live“ (TTL) (Zeitspanne) für Dirty Hosts in Sekunden ein.

SIP Max Forwards

Geben Sie hier, falls gewünscht, die höchste Anzahl von Forwards ein, die zugelassen werden soll.

ENUM Suffix

Wenn Sie ENUM verwenden, geben Sie hier das Suffix ein.

Haltemusikserver

Wenn Sie einen Haltemusik-Server konfiguriert haben, geben Sie ihn hier an. Die Haltemusik von diesem Server wird dem Gesprächsteilnehmer vorgespielt, wenn Sie ihn auf „Halten“ setzen.

Verwende user:phone

Wählen Sie „An“, wenn Sie in SIP-URLs user:phone verwenden wollen. Wenn nicht, wählen Sie „Aus“.

Presence verwenden

Hier steuern Sie durch „An“ oder „Aus“, ob das Telefon Statusinformationen über seine Aktivität oder Inaktivität sendet.

Refer-to Klammern

Um zusätzliche Klammern im Signalisieren für „Refer-to“ ein- oder auszuschalten.

Erzwinge PRACK

Um die Benutzung von PRACK zu erzwingen, wählen Sie hier „An“.

Symmetrisches RTP

Wählen Sie „An“, wenn Sie symmetrisches RTP benutzen wollen.

Update

Update:

Update Verhalten:

Nie updaten, nur Settings laden

Setting URL:

http://snomag.de/snom200/sno

Update Verhalten

Wählen Sie im Pulldown-Menü das gewünschte Update-Verhalten aus.

Setting URL

Geben Sie die URL des Servers an, von dem Sie die Dateien zur Konfiguration Ihres Telefons beziehen wollen.

VLAN

**VLAN ID (0..4095) und Priorität (0..7)
durch Leerzeichen getrennt (z.B. '128
5'):**

ID und Priorität:

ID und Priorität

Geben Sie Ihre VLAN ID (0..4095) und Priorität (0..7) durch eine Leerstelle getrennt ein (z.B., „128 5“).

Debug

Debug:

LCServer:

LCServer

Geben Sie die IP-Adresse des entfernten LCServers an, wenn Ihr Telefon damit verbunden werden soll. Normalerweise brauchen Sie den LCServer nicht einzutragen, da die Eintragung nur für die firmeninterne Entwicklung ist.

Sicherheit

Administratormodus

Hier können Sie zwischen Administrator- und Benutzermodus umschalten.

Administratorpasswort

Im Administratormodus können Sie hier das Administratorpasswort einrichten. Das Kennwort kann aus einer beliebigen Anzahl von alphanumerischen Zeichen bestehen.

Administratorpasswort (Bestätigung)

Um sicherzugehen, dass Sie sich nicht vertippt haben, müssen Sie das Administratorpasswort bestätigen.

Software Update

Manuelles Softwareupdate

Wählen Sie die binären Dateien aus, die auf Ihrem Telefon laufen sollen.

Bootloader

Geben Sie die Adresse für die Bootloader-Datei an, die geladen werden soll.

Firmware

Geben Sie die Adresse für die Firmware-Datei an, die geladen werden soll. Klicken Sie auf „Laden“, wenn Sie eine dieser Einstellungen geändert haben und die binären Dateien mit den neuen Adressen herunterladen möchten.

H.323

Diese Einstellungen stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Ihr Telefon mit dem H.323-Protokoll arbeitet.

E164-Nummer

Geben Sie die E164-Nummer ein, die zur Identifizierung Ihres Telefons dienen soll.

H.323 ID

Alternativ können Sie die H.323-ID des Telefons eingeben.

URL ID

Oder geben Sie die H.323-ID als URL an.

GK/GW Modus

Mittels des GK/GW-Modus hat der Administrator die Möglichkeit, den Modus für den Registrar als „Auto“, „Gatekeeper“, „Gateway“ oder „Keiner“ einzurichten.

GK / GW IP-Adresse

Geben Sie die IP-Adresse des Gatekeepers oder Gateways ein, bei dem Sie Ihr Telefon registrieren wollen.

GK TTL

Wenn Sie als GK/GW Modus „Gatekeeper“ ausgewählt haben, können Sie die „Time to Live“ (TTL) (Zeitspanne) hier eingeben.

Tracing (Rückverfolgung)

Hier können Sie die Rückverfolgung des H.323-Signals ein- oder ausschalten.

H.450 Merkmale

Hier können Sie die H.450-Merkmale ein- oder ausschalten.

Status

Systeminformationen

Hier finden Sie die Angaben zu Telefentyp, Mac-Adresse, IP-Adresse und Versionsnummer und die Bootloader- und Firmware-URLs.

SIP Protokollierung

Zeigt die Prokollle der SIP-Signale an.

UPnP Protokollierung

Zeigt Ihnen die Gespräche zwischen Ihrem Telefon und anderen Geräten an.

Log

Abhängig von der wählbaren Logstufe sehen Sie hier die Systemlog-Nachrichten.

Speicher: Zeigt Ihnen die derzeitige Speicherauslastung Ihres Telefons.

Einstellungen: Zeigt Ihnen alle Einstellungen Ihres Telefons, einschließlich der derzeitigen Werte.

Anhang

Normkonformität

Name und Anschrift des Herstellers

snom technology AG
Pascalstraße 10B
10587 Berlin

Die snom technology AG versichert, dass dieses Produkt

Typ: VoIP Phone

Modell: snom 190

mit folgenden Normen konform geht:

EMC Standard / Norm 89/336/EWG inkl. aller Anhänge
Niedervolt Standard / Norm 73/23/EWG

Sicherheitsstandards/-normen

EN 60950 1992 inkl. aller Anhänge

Elektromagnetische Standards/Normen

EN 55022 / 9.98 Klasse B
EN 55024 / 9.98
EN 61000-3-2 / 1995 + A1 / 1998 + A2 / 1998 + A14 / 2000
EN 61000-3-3 / 1.95

Ort, Datum

Berlin, 15. Sep. 2004

Dr. Christian Stredicke

Vorstand (MD)

Inhaltsverzeichnis

A	
Abbruchtaste	58
Abgehende Leitung wählen	14
Abweisungsliste	45
Account anmelden, Ersten	11
Accountname	53
Administratormodus	63
Administratorpasswort	63
Adresse, gelernte	60
Allgemeine Einstellungen	26
Andere Einstellungen	28
Anklopfen	58
Anmeldeinformationen	53
Anmeldung	12
Anmeldungsassistent	12
Annahme, automatische	50
anonyme Anrufe ablehnen	51
Anrufbeantworter	54
Anruflisten	43
Audio	59
Auslieferungszustand	7
Authentifizierung der Berechtigung	15
Automatische Annahme	50
Automatische Nummerergänzung	19
Automatische Vorwahl	59
Automatische Wahlwiederholung	33
Automatisches Wählen	57
B	
Bearbeiten von Kurzwahleinträgen	45
Beendigung eines Gesprächs	20
Benachrichtigung über verpasste Anrufe	35
Benutzer abmelden	14
Benutzer anmelden	13
Benutzername, HTTP	56
Berechtigung, Authentifizierung	15
Besetzt	33
Besetzt, Rückruf bei	57
BNS (Bitte nicht stören)	15
Bootloader	63
Broadsoft Anrufsteuerung	58
C	
Call Pickup	58
Challenge-Antwort	58
Codec 1 – 5	54
D	
Debug	62
DHCP	26, 55
DHCP-Konfiguration	10
Dial-Plan	54
Direkter Transfer	31
E	
Dirty Host TTL(s), SIP	61
DNS	55
DNS Server	55
DNS Server auswählen	11
Domain	55
DTMF	24
DTMF Datentyp	61
DTMF Echo	59
DTMF Töne	34
Dynamischer RTP Port start	61
Dynamischer RTP Port stop	61
F	
E164-Nummer	63
Eingabemodi	16
Eingehendes Gespräch	20
Einrichtungsmöglichkeiten	48
Einstellen der Lautstärke im Ruhezustand	26
Einstellungen	64
Einstellungen mit dem Web-Browser	47
Einstellungen, allgemeine	26
Einstellungen, andere	28
Einstellungen, erweiterte	54
Eintrag bearbeiten/ändern	38
Eintrag hinzufügen	37
ENUM Suffix	61
Erweiterte Einstellungen	54
Erweiterte Funktionen	31
Ethernet Wiederanschluss	57
Export	39
G	
Gegensprechanlage	23
Gelernte Adresse	60
Gespräch ablehnen/sperrern	20
Gespräch annehmen	20
Gesprächsbeendigung	20
GK / GW IP-Adresse	63
GK TTL	63
GK/GW Modus	63
Grundfunktionen	16
Gültigkeitsspanne	54
H	
H.323	63
H.323 -/ SIP-Adresse	18
H.323 ID	63
H.450	64

Haltemusikserver	61
Halten und Wiederaufnahme	31
Heranholen	36, 58
Hörer	21
Hostname	61
HTTP	56
HTTP Port	56
HTTP Proxy	56
HTTPS Port	56

I

ICE anbieten	54
ID	62
IDNA (RFC 3490) Unterstützung	57
Immer Abweisen	58
Import	40
Inaktivitäts-Timeout	51
Information	29
Initialisierung	9
Installation	7
IP Adr	29
IP Gateway	55
IP Gateway auswählen	10
IP-Adr:Port	60
IP-Adresse	55
IP-Adresse auswählen	10

K

Keine Antwort	34
Kennwort	53, 56
Klingelton	54
Klingeltöne	49
Konferenz	32, 36
Konfiguration	25
Konfiguration der Leitungen 1-7	53
Kopfhörer	21, 48
Kurzwahl	45, 51
Kurzwahleinträge, Bearbeiten von	45
Kurzwahltabelle	51

L

Lautsprecher	59
Lautstärke einstellen	21
Lautstärke, Einstellen	26
LCServer	62
Leitung	22
Leitung wählen, Abgehende	14
Leitungseinstellungen, erweiterte	54
Log	64
Logon Assistent	59

M

MAC	30
Mailbox	35
Menü, snom 190	24
Mikrofon	59
Mobilität	12

N

Nachricht liegt vo	48
Name	53
NAT Erkennung	60
Netzmaske	55
Netzmaske auswählen	10
Netzwerk	54
Netzwerk erweitert	60
Netzwerkidentität	61
Neustart	25
NTP Timeserver	55
Nummer, eigene, unterdrpcken	51
Nummeranzeigestil	48
Nummerergänzung	19, 57

O

Outbound Proxy	54
----------------------	----

P

Paketgröße	54
Park Orbit	23
PBX-Funktionen, zusätzliche	36
Port	61
PRACK	62
Präferenzen	48
Präfix	59
Presence	61
Priorität	62
Privatsphäre	50
Programmierbare Tasten	22

Q

Q-Wert	54
--------------	----

R

Refer-to Klammern	62
Registrar	53
Registrierungsmenü	12
RFC 3490 Unterstützung	57
RTP Port start, dynamischer	61
RTP Port Stopp, dynamischer	61
Rückruf bei Besetzt	57
Rückverfolgung	64
Ruf-Register	37
Rufton auswählen	11
Ruftonschema	48
Rufumleitung	33
Ruhetaste blockieren	59
Ruhezustand	16

S

Setting URL	62
Sicherheit	63
Sicherheitshinweise	7
SIP Dirty Host TTL(s)	61
SIP Port	61
SIP Protokollierung	64
SIP Session Timer (s)	61
SIP T1	61

snom 190 Menü	24
Software Update	63
Software-Update	35
Speicher	64
Sperrliste	45
Sprachauswahl	9
Sprache	48
Sprachrekorder	24
Status	64
Stumm an/aus	21
STUN Server	60
STUN Wiederholzeit	60
Symmetrisches RTP	62
System Info	28
Systeminformationen	64

T

Tasten	58
Tastenbelegung	29
Teilnehmerregistrierung	22
Telefonbuch	37
Telefonname	55
Telefonverhalten	57
Timeout	51
TOS	61
Tracing	64
Transfer	31
Transfer mit Ankündigung	32
Transferieren durch Auflegen	58
Transport	54
Trennen beim Auflegen	58

U

Umleitung	49
Umleitung bei	25
Umleitung Ziele	25
Unterdrücke eigene Nummer	51

Update	28, 62, 63
UPnP Protokollierung	64
URL	62
URL ID	63
user:phone	61

V

Version	30
VLAN	62
VLAN Settings	28
Vorschau	41

W

Wählen	16, 45
Wählen einer IP-Adresse	19
Wählen einer H.323 -/ SIP-Adresse	18
Wählen einer Telefonnummer	17
Wählen, Automatisches	57
Wählton beim Halten	58
Wahlwiederholung	33
Warteschleife	23
Web Interface	27
Web-Browser	47
Webseite	<i>Siehe</i> Web Interface
Webseitensprache	48
Webserver Verbindungstyp	56
Wiederaufnahme	31

Z

Zeit	55
Zeitüberschreitung	33, 49
Zeitzone	55
Zeitzone auswählen	11
Zielwahl	23